

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 305.

Freitag den 1. November.

1867.

Bekanntmachung

in Betreff der für dieses Jahr vom 1. bis spätestens den 9. November d. J. einzurückenden Hausbewohnerlisten.

Aus den Behufs der Revision des Leipziger Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters zeither alljährlich eingereichten Hausbewohnerlisten ist wahrzunehmen gewesen, daß die in der jedem Hausbesitzer resp. dessen Stellvertreter behändigten Bekanntmachung enthaltenen Vorschriften nur sehr unvollkommen beobachtet, insbesondere die betreffenden Hauslisten nebst der Bekanntmachung den Mietinhabern nicht allenthalben vorgelegt werden, und hierdurch nicht nur sehr unvollständige, sondern auch unrichtige Angaben veranlaßt worden sind. Ebenso haben Hausleute, Gewerbetreibende und sonstige Principale die namentliche Aufzeichnung ihrer sämtlichen Handlung- und Gewerbegehülfen zc. wie Dienstboten unterlassen, und erst auf besondere Aufforderung nachgetragen, wodurch das binnen einer bestimmten, sehr beengten Frist auszuführende Revisions-Geschäft ungemein erschwert wird.

Die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter werden daher aufgefordert, die in der von uns unter dem 15. d. M. erlassenen, den Hauslisten beigegebenen Bekanntmachung enthaltenen Vorschriften nicht nur selbst genau zu beobachten, sondern auch ihre Abmiether unter Mittheilung gedachter Bekanntmachung hierzu anzuhalten, da außerdem die darin §. 8. 9. und 10. angedrohten Nachtheile für die Betheiligten eintreten müssen.

Leipzig, den 21. October 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Laube.

Bekanntmachung

die Anmeldung zur I. und II. Armenschule für Ostern 1868 betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflügeältern und Vormünder, welche für Kinder, die zu Ostern künft. Jahres schulpflichtig werden, allhier um Armenschulunterricht nachsuchen wollen, haben sich deshalb von jetzt an bis Ende d. J. unter Vorstellung der Kinder bei den betr. Herren Armenpflegern zu melden.

Die Bestimmung darüber, welche der beiden hiesigen Schulen jedes der aufzunehmenden Kinder zu besuchen haben werde, bleibt vorbehalten.

Leipzig, den 28. October 1867.

Das Armen-Directorium.

Renten- und Capital-Ver sicherungs-Anstalten in Hannover.

Das nachfolgende mit einigen Bemerkungen begleitete Referat aus dem kürzlich ausgegebenen Rechenschafts-Berichte der obengenannten Anstalten pro 1866 hat den Zweck, das Interesse für diese unzweifelhaft sehr gemeinnützigen Anstalten aufs Neue zu beleben.

Renten-Ver sicherungs-Anstalt.

Die s. g. Renten-Ver sicherungs-Anstalten haben sich bekanntlich, abweichend von den Leibrenten-Anstalten, bei welchen die eingezahlten Capitalien in lebenslängliche Renten zu einem gleichmäßigen festen Betrage aufgelöst werden, die Aufgabe gestellt, den ihnen beitretenden Personen gegen verhältnismäßig geringe Opfer steigende Renten und damit für das weniger erwerbsfähige höhere Alter eine kräftigere Beihilfe zum Lebensunterhalte zu gewähren.

Diese Anstalten sind daher mit Recht, und es muß immer aufs Neue hierauf hingewiesen werden, als „Alters-Ver sicherungs-Anstalten“ anzusehen.

Um diesen Zweck zu erreichen gruppiert unsere Anstalt die ihr beitretenden Personen in Jahresgesellschaften und nach Maßgabe des Lebensalters im Eintrittsjahre in Altersklassen, in der Weise, daß die Mitglieder einer jeden Altersklasse zu einer Erbverminderung zusammenschließen, mit einem zinslich belegt zu haltenden gemeinschaftlichen Vermögen, welches bei weiser vorgegriffenem Lebensalter der noch lebenden Mitglieder zur Beförderung der Renten-Steigerung nach und nach aufgetost wird.

Jede Altersklasse hat hiernach zwei Perioden zu durchschreiten, die der Zinsenrente, in welcher die Steigerung der Renten lediglich darauf beruht, daß die Zahl der an den Zinsen des gemeinschaftlichen Vermögens participirenden Teilnehmer durch Absterben einzelner nach und nach sich vermindert, und die vor Kapital-Verwendung, in welcher die Capital-Anstalt der noch lebenden Mitglieder zu Gunsten der überlebenden durch Vertheilung, beziehungsweise Belegung auf Leibrente, zur Verwendung kommen.

Zugleich mag hier noch hervorgehoben werden, daß, während die zum sofortigen Renten-Bezuge berechtigende vollständige Ein-

lage 100 Thlr. beträgt, in den 5 jüngeren Altersklassen auch unvollständige Einlagen, in der ersten Altersklasse zu 10 Thlr., angenommen werden, auf welche die entfallenden Renten nicht baar ausgezahlt, sondern bis zu eingetretener Ergänzung, die auch durch Nachzahlung gefördert werden kann, der Einlage zugesprochen werden.

Wie sehr auch die hannoversche Renten-Ver sicherungs-Anstalt den Zweck solcher Anstalten zu erfüllen im Stande ist, ist schon seit Jahren mehr und mehr hervorgetreten und giebt davon der Rechenschaftsbericht, von dem ein Auszug in der heutigen Nummer dieses Blattes enthalten ist, den besten Beweis.

Die Zahl der unerledigten Einlagen aller Jahresgesellschaften hat sich am Schlusse des Jahres 1866 auf 9652 belaufen, mit einem Gesamt-Rentencapitale von 665,987 Thlr. 6 Gr. 7 Pf.

Das gegen sichere Hypothek an Grundbesitz belegte Vermögen der Anstalt hat am Schlusse des gedachten Jahres betragen 696,758 Thlr. 23 Gr. 8 Pf., mehr gegen das Vorjahr 18,066 Thlr. 10 Gr. 7 Pf., und fallen davon auf den Reservefonds 20,519 Thlr. 15 Gr. 2 Pf.

Capital-Ver sicherungs-Anstalt.

Diese Anstalt besteht seit 1860, wo sie erweitert worden, aus drei Abtheilungen:

Es sind dieses zunächst die eigentlichen Capital-Ver sicherungen und die Sparcasse-Ver sicherungen, welche beide den Zweck haben, während einer im Voraus beliebig zu bestimmenden Reihe von Jahren (Ver sicherungszeitraum) kleinere und größere Capitalien anzusammeln, sich jedoch in der Beziehung von einander unterscheiden, daß bei den ersteren das anzusammelnde Capital im Voraus zu bestimmen und folgerweise die Verpflichtung, bestimmte jährliche Beiträge zu bezahlen, übernommen werden muß, während bei den letzteren der Betrag des anzusammelnden Capitals keiner Vorausbestimmung und Beschränkung unterliegt, mit der Folge, daß sowohl beim Beitritt als später beliebige Beiträge gezahlt werden können.

Die dritte Abtheilung, die s. g. Aussteuer-Ver sicherungen, hat dagegen den besonderen Zweck, für die Kinder, welche eingetauscht werden, die Ansammlung von Aussteuer-Capitalien in

der Weise durch Erbverbrüderung zu vermitteln, daß das für die Kinder desselben Geburtsjahres aus bestimmten Leistungen angesammelte gemeinschaftliche Vermögen nach Ablauf des Versicherungszeitraums (nach zurückgelegtem 14., bezw. 20. Lebensjahre) unter die dann noch am Leben befindlichen Personen vertheilt wird.

Die Gesamtzahl der seit der Errichtung der Anstalt abgeschlossenen Versicherungen hat sich am Schlusse des Jahres 1866 belaufen auf 6470, worauf an Beiträgen gehoben sind 876,913 Thlr. 1 Gr. 9 Pf., davon im Jahre 1866 71,858 Thlr. 2 Gr. 2 Pf.

Dagegen sind seit Errichtung der Anstalt erledigt 2505 Versicherungen (im Jahre 1866 377) und zwar durch Auszahlung von 480,283 Thlr. 29 Gr. 8 Pf. an Versicherungs-Capitalien und Capital-Guthaben, davon im Jahre 1866 61,065 Thlr. 24 Gr. 4 Pf.

Der Bestand sämtlicher laufenden Versicherungen hat am Schlusse des Jahres 1866 betragen 3965, mehr gegen das Vorjahr 78, mit einem Gesamt-Guthaben von 532,387 Thlr. 16 Gr. 8 Pf., mehr gegen das Vorjahr 27,752 Thlr. 17 Gr. 9 Pf., welches Capital im Hauptfonds der Anstalt zinslich verwaltet wird.

Der daneben angesammelte Reserve-Fonds hat sich bis zum Schlusse des Jahres (von 22,569 Thlr. 25 Gr. 5 Pf.) erhöht auf 26,427 Thlr. 14 Gr. 9 Pf.

Das gesammte Vermögen dieser Anstalt ist gegen sichere Hypothek an Grundbesitz belegt.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Statuten und Rechenschafts-Berichte beider Anstalten, so wie auch ein auf die Aussteuer-Versicherungen sich beziehender, von einem Vorworte der Direction begleiteter Auszug aus den Statuten von der Direction und den bestellten Agenten in Leipzig durch den Hauptagenten für das Königreich Sachsen, Ernst Hilliger, zu beziehen sind.

Stadttheater.

Wohl zehn Jahre mag es her gewesen sein, daß Meyerbeers „Prophet“ nicht mehr auf unserer Bühne erschienen war; am 30. Oct. erhielten wir ihn endlich wieder einmal neu einstudirt und freuten uns seiner, auch wenn es längst als kritische Thatsache feststeht, daß er mit den „Eugenotten“ und „Robert“ sich nicht messen kann. Das Haus war ausverkauft, im Ganzen aber nicht sehr beifallslustig.

Die Fides sang Fr. v. Zawisza und sprach durch einen seelenvollen Vortrag, gute Höhe, feste Schule und gewandtes Spiel sehr an, obgleich sie der Tiefe dieser Partie nicht vollkommen gewachsen sich zeigte. Herr Groß blieb wieder seiner bekannten Eigenschaft treu: erst allmählich ins Feuer und zu rechter Disposition zu kommen; im 4. Act hat er die große Scene mit der Mutter, wobei Fr. v. Zawisza ihm eine vortreffliche Partnerin war, wirklich ausgezeichnet gespielt und gesungen. Die Bertha sollte Anfangs Fr. Reiß sein, doch stieß dies Vorhaben auf Hindernisse, die wohl in der Bemerkung des Zettels: „Unpäßlich“ ihre Erklärung finden; natürlich war es da wieder Fr. Lehmann, die sich hülfbereit ins Mittel schlug, und zwar leistete sie, was nur immer in ihren Kräften stand. Daß daraus noch keine Meyerbeersche Bertha, wie sie sein soll und kann, wurde, scheint bei einer Anfängerin, mag sie noch so viel Talent haben, ganz begreiflich. Herr Thelen als Graf Oberthal stellte zufrieden, ebenso das Trio der Wiedertäufer (besetzt durch die Herren Keßling, Ehrke und Hersch). Die Chöre und kleineren Partien genügten, während das Orchester durchaus die Höhe der Meisterschaft behauptete. Ausgestattet war die Oper für das alte Theater noch recht gut und opulent; das neue Haus indessen würde ohne Zweifel mehr Aufwand verlangt haben. Die Schlittschuhquadrille, deren exacte Ausführung stets nur durch Wiederholungen ermöglicht werden kann, ging für ein erstes Mal recht leidlich; Herr Scheibe erhielt für seine kühnen Touren dreifachen Beifall. Aus dem wunderlichen Gedanken des Componisten, auf dem Eise eine Redowa tanzen zu lassen, machten Herr Balletmeister Reisinger und Fräulein Gerlach das Menschenmögliche.

Dr. Emil Knesche.

Städtisches Museum.

Der Notiz über den Ankauf von Wilhelm Sohn's Genrebild: „Die Consultation“ — (so und ohne den vom Kunsthändler gegebenen Zusatz lautet die Benennung des Bildes) — ist nachzutragen, daß derselbe nach dem Beschlusse des Stadtrathes aus dem Legat des Herrn Eduard Simons erfolgt ist. — Gleichzeitig hat der Stadtrath das im Leipziger Kunstverein längere Zeit ausgestellte Delgemälde „Ansicht von Corfu“ von Carl Rottmann für das städtische Museum erworben und dazu den Rest des Ehr. Morgenstern'schen sowie einen Theil des E. F. Fleischer'schen Legates verwendet.

Verschiedenes.

* Leipzig, 31. October. Der Rectorwechsel an der hiesigen Universität fand heute in der herkömmlichen Weise vor-

mittags 11 Uhr in der Aula des Augusteums statt. Herr Geh. Justizrath Dr. v. Gerber erstattete zuvörderst Bericht über seine zweijährige Amtsführung und verpflichtete sodann den neugewählten Rector Herrn Prof. Dr. Hankel. Ausführliches morgen.

—1. Leipzig, 30. October. Unter den seit der Michaelismesse noch hier anwesenden russischen Kaufleuten war die Meinung verbreitet, daß demnächst ein neuer Zolltarif für Rußland auf wesentlich veränderter Grundlage in Aussicht stehe; dieselben zeigten sich in Folge dieses Umstandes sehr zurückhaltend im Ein- taufen. Die Handelskammer hat deshalb telegraphisch bei der k. sächsischen Gesandtschaft in Petersburg angefragt und darauf folgende telegraphische Antwort erhalten: „Handelskammer zu Leipzig. Neuer Zolltarif allerdings in Aussicht. Dürfte indes kaum vor Mitte nächsten Jahres in Kraft treten. Unmöglich über einzelne Positionen schon jetzt Bestimmtes zu sagen. Lemaistre, Königlichlicher Geschäftsträger.“

* Leipzig, 31. October. Nr. 297 des Tageblattes enthielt u. A. die Mittheilung, daß das Ministerium des Cultus an hiesiger Universität innerhalb des Seminars für praktische Theologie eine Section für pädagogische Uebungen einrichten lassen will, und daß die Leitung des zu errichtenden pädagogischen Seminars dem Prof. Dr. Hofmann übertragen worden sei. Sofern es nun in der Mittheilung weiter heißt: Das neue Institut komme einem **dringenden Bedürfnisse** entgegen, so kann leicht die Meinung hervorgerufen werden, als ob die Studirenden der Theologie bisher gar keine Gelegenheit gehabt hätten, an hiesiger Universität die nothwendige pädagogische Vorbildung sich anzueignen. Es muß daher daran erinnert werden, daß bereits seit 5 1/2 Jahren unter Leitung des Prof. Dr. Ziller hier ein pädagogisches und mit einer Uebungsschule verbundenes Seminar besteht, worin bis jetzt mehr als 100 Studirende (von denen fast die Hälfte Theologen waren) eine umfassende pädagogische theoretisch-praktische Vorbildung gesucht und gefunden haben.

Leipzig, 31. October. Auf der Tauchaer Straße kam es in vergangener Nacht zwischen mehreren Gästen, die eben erst eine dortige Restauration verlassen hatten, und einigen ihnen auf dem Trottoir begegnenden Schneidergesellen zu einem Disput, der leider einen höchst traurigen Ausgang nahm und zu einer lebensgefährlichen Körperverletzung führte. Die Schneidergesellen gingen nämlich von Worten zu Thätlichkeiten über und rissen einen ihrer Gegner, einen hiesigen Cigarrenfabrikanten, zu Boden nieder, wobei derselbe gleichzeitig durch einen Messerstich in Hals und Kopf schwer verwundet wurde. Es mußte sofort ärztliche Hilfe geholt werden, die Wunde erwies sich als sehr schwer, war tief und 8 Zoll lang. Einer der Schneidergesellen, von dem Blute an den Händen und seiner Kleidung bespritzt, wurde verhaftet.

Reh. Leipzig, 31. October. Wir haben einst Duret's und später in der Centralhalle Oscar Janns Stereostopen bewundert und schon damals ausgesprochen, daß kein Gemälde, kein Panorama oder Diorama in Hinsicht des Plastischen Gegenden, Gebäude, Statuen u. s. w. so naturwahr wiederzugeben vermöge, als jene; aber wir vermiften dabei die natürlichen Farben und wenn auch bei einigen derselben der Versuch gemacht worden war, auch die Naturfarben wiederzugeben, so konnten wir ihn doch nicht gelungen nennen, da das Colorit sich zu sehr als Fabrikarbeit zeigte und eher störte, als den gewünschten Effect machte. Den Herren Redobity und Zeller, welche seit einiger Zeit ihre hier so beifällig aufgenommene Glasstereostopen-Gallerie in ein Parterrelocal der Petersstraße (Nr. 16) verlegt haben, ist es nun gelungen, durch ein besonderes Verfahren und mit großer Kunstfertigkeit und Sorgfalt ihren stereostopischen Darstellungen ein wirklich naturwahres Colorit zu geben, wodurch diese so an Naturtreue und Leben gewonnen, daß sie nun wohl kaum noch Etwas zu wünschen übrig lassen, da jene zumal nur die gelungensten Stereostopbilder dazu wählten und die besten Vergrößerungsgläser zum Betrachten derselben benutzten. Dazu sorgten die Aussteller zugleich für eine große Mannichfaltigkeit, so daß man sich nicht ermüdet sieht, wenn man auch noch so viele dieser reizenden Ansichten der Rheingegend, wildromantischen Punkte der Schweiz, tropischen Gegenden Asiens, Africa's und America's, oder jener Ansichten der größten Städte Europa's, vor Allem der großen Pariser Weltausstellung, oder endlich noch so viele reizende Genrebilder, Portraits berühmter Personen u. s. w. betrachtet hat. Kurz, wir können diese Gallerie als das Beste, was wir je in dieser Art gesehen haben, recht sehr empfehlen, und bemerken schließlich nur noch, daß die Aussteller nicht lange mehr hier verweilen werden.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Buchführung, englische Sprache, declinatorischer Club.

Verein Banhütte. Morgen Gesang.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten & Dtsd. 3 Thlr

J. A. Nietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit

Stadttheater. (26. Abonnements-Vorstellung.)
 Gastvorstellung des Fräulein von Zawisza vom Stadttheater zu Breslau.

Der Prophet.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von Louis Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

| | |
|--------------------------|-----------------|
| Johann von Leyden | Herr Groß. |
| Fides, dessen Mutter | * * * |
| Bertha, dessen Braut | Fräul. Lehmann. |
| Jonas, | Herr Rebling. |
| Rathisen, } Wiedertäufer | Herr Gise. |
| Zacharias, } | Herr Heusch. |
| Graf Oberthal | Herr Thelen. |
| Ein Kriegshauptmann | Herr Wecker. |
| Ein Trabantenführer | Herr Weber. |
| Erste } Verkäuferin | Fräul. Wlag. |
| Zweite } | Fräul. Kewels. |
| Dritte } Bäuerin | Fräul. Kreuz. |
| Vierte } | Fräul. Schmitt. |
| Fünfte } Bürger | Herr Föhnke. |
| Sechste } | Herr Blug. |
| Siebte } Bauer | Herr Grubig. |
| Achte } | Herr Scheibe. |

Landleute beiderlei Geschlechts. Ritter und Knappen. Hauptleute und Soldaten der Wiedertäufer. Schlittschuhläufer. Weiber und Kinder Reichswürdenträger. Großwähler. Rönche. Pagen. Knaben Trompeter. Trabanten. Volk von Münster Kaiserliche Heerführer und Soldaten.

Ort der Handlung: Der 1. und 2. Act spielt in Holland. Die übrigen in und bei Münster. Zeit: 1534.

Im 3. Act: **Redowa**, ausgeführt von Fräul. Gerlach und Herrn Balletmeister Reifinger.

Schlittschuh-Quadrille, ausgeführt von dem Corps de Ballet.

* * * Fides — Fräul. von Samisja.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Sonnabend den 2. November: **Der Statthalter von Bengalen.** Schauspiel in 4 Acten von Heinrich Laube.
Die Direction des Stadttheaters.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Annaberg: [Westl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Rdm.

Arnstadt, über Dietendorf: 5. 10. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. Rdm.

Aischersleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Berlin: [Berlin Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). — 1. 15. — *5. 45. — 6. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm. — 2. 30. Rdm.

Bernburg: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Bitterfeld: 8. — 1. 15. — 5. 45. — 6. Abds.

Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Cassel: [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Rdm. — Cassel, Göttingen, Kreienzen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 7. früh. — 12. 30. Rdm.

Chemnitz: [Lpz.-Dresdn. Bahn] 5. 45. — *9. — (v. Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Rdm. — 7. — [Westl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. (von Göttingen ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Coburg u.: *10. 50. — 1. 30. Rdm. (bis Meiningen).

Dessau und Zerbst: 8. — 1. 15. — 6. Abds.

Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Rdm.

Düsseldorf: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30.

Eger: *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abds. Fr. 4. 40. bis Falkenstein.

Eisenach u.: 5. 10. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Erfurt). — *10. 55. — 11. 10. Rdm.

Elstleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Elberfeld: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30.

Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Mrgs. — *6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. Rdm. — *10. 55. Rdm.

Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.

Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds.

Leisnig: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.

Lindau: [Westl. Staatsbahnen] *6. 40. Mrgs. — *6. Abds.

Stz: [Westl. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.

Magdeburg: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Eßben.) — 10. 30. Nachts.

Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.

München: [Westl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Mrgs. — *6. Abds. via Eger 4. 40. — *6. 40. — 6. 20. Abds.

Nordhausen: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

Stahfurt: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. — 10. Abds. [Westl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.

Zeitz: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus:

Altenburg: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.

Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.

Arnstadt, über Dietendorf: 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 45. Nachts.

Aischersleben: 10. 30. — 8. 20. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — *11. 10. — 5. 30. — (zur Weiterfahrt nach Lindau) — *11. 10. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Rdm. — 5. 30. Abds.

Bernburg: 8. 30. — 2. 15. — *9. 30. Abds.

Bitterfeld: 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 11. 10. Nachts.

Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachts.

Cassel: [Thür. Bahn] *4. 20. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Nachts. — Cassel, Göttingen, Kreienzen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 2. 15. Rdm. — 9. 30. Abds.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 30. — (bis Riesa Personenzug) — 10. Nachts. — [Westl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.

Coburg u.: 1. 25. (aus Meiningen) — *5. 57. Abds.

Dessau und Zerbst: 11. 10. Brm. — 11. 10. Nachts.

Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nachts.

Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — 10. 45. Nachts.

Eisenach u.: 4. — *4. 20. — 7. 50. (aus Erfurt). — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 45. Nachts.

Elstleben: 8. 30. — 10. 30. — 8. 20. Abds.

Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts. — [Thür. Bahn] *4. 20. — 10. 45. Nachts.

Gera: [Westl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. Abds. — 10. 45. Nachts. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — *5. 57. — 10. 45. Nachts.

Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.

Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.

Hof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.

Leisnig: 10. 25. — 5. 5. — 10. 15. Nachts.

Lindau: [Westl. Staatsb.] *7. 45. Mrgs. — *9. 30. Abds.

Leiz: [Westl. Staatsb.] 4. 25. Rdm.

Magdeburg: 7. 30. (aus Eßben). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. — *9. 30. Abds.

Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.

München: [Westl. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — 4. 25. — *9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.

Nordhausen: 8. 30. — 10. 30. — 8. 20. Abds.

Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.

Stahfurt: 10. 30. — 8. 20. Abds.

Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] *6. 45. früh. — *5. 30. Rdm. — [Westl. Staatsbahnen] 4. 25. Rdm.

Zeitz: 7. 50. — 1. 25. — *5. 57. — 10. 45. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Sitzgüge.)

Ein hundred Thaler Belohnung.

In der Nacht vom 27. zum 28. October ist ein an der linken Seite der Connewitzer Chaussee auf dem ehemaligen Turnfestplatze befindlich gewesener Strohhalm niedergebrannt und, wie zu vermuthen steht, absichtlich in Brand gesteckt worden. Wir fordern hiermit Jeden, der irgend eine Auskunft in dieser Beziehung zu geben vermag, auf, sich bei unserer Criminalabtheilung ungesäumt zu melden, bemerken auch, daß für Denjenigen, der solche Angaben macht, welche die Verhaftung des Thäters ermöglichen, von dem Eigenthümer des Heims obige Belohnung ausgesetzt worden ist.
 Leipzig am 30. October 1867.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Knesche.

Bekanntmachung.

Das **Gesindezeugnißbuch** der unverehelichten Wilhelmine Lindner aus Eilenburg, dd. Königl. Gerichts-Amt Taucha den 29. December 1866, ist erstatteter Anzeige zufolge am 23. dieses Monats auf dem Wege von hier nach Reudnitz verloren worden. Im Auffindungsfalle wird dasselbe unverzüglich hierher abzuliefern sein. — Leipzig, den 30. October 1867.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Lauhn, Act.

Auction.

Heute Freitag von Vormittags 9 Uhr an Fortsetzung der Auction gr. Windmühlenstraße Nr. 15 parterre links, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Tische, Stühle u.
 S. Engel, Rathsproclamator.

Heute Beginn der 84. Auction im städtischen Leihhause.

Gold-, Silber-Sachen und Juwelen.

Gemeinde Schönefeld. Mittwoch den 6. Nov. Nachmittag 3 Uhr sollen mit Vorbehalt der Pictanten die Korbmacher-Weiden in hiesiger Sandgrube meistbietend versteigert werden.

Witzler, G.-Vorstand.

Auction. Sonnabend den 2. November früh von 9 Uhr an soll eine Partie ff. Filzhüte, Talmiuhretten, Stücke, baumw. Stridgarne, Uhren, seidene Herrenschlipse, ein Rest wollene Waaren und verschiedene Wirtschaftsgegenstände meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsehalle.

J. F. Pohle.

Leichtfägliches Unterricht im

Französischen, Englischen

und in der Gabelsb. Stenographie: Nicolaistraße 11, 2 Treppen. Das Nähere Nachmitt. 1 bis 2 Uhr. — Ein Kaufmannslehrling, welcher einige Kenntniß des Französischen hat, kann sogleich unter billigen Bedingungen eintreten.

Wintercursus.

Einf. und dopp. Buchhaltung, Kaufm. Rechnen u. lehrt gründlich
Julius Sauschild,
Gerberstraße 20, 3. Etage.

Zur Beachtung.

Der von mir angeleitete Schreibkursus in der deutschen und englischen Geschäftsschrift

für 12—14jährige Knaben

beginnt Sonnabend den 2. Nov. Nachm. 2 Uhr. Anmeldungen nehme ich Nachmittags von 1 bis 3 Uhr entgegen.

Eduard Lange, Schreiblehrer an der IV. Bürgerschule, Burgstraße Nr. 7, 4. Etage.

Renten- und Capital-Versicherungs-Anstalten zu Hannover.

Die Rechenschaftsberichte der obengenannten Anstalten für das Jahr 1866 sind erschienen und unentgeltlich in unserm Geschäftsbureau und bei unseren Agenten in Empfang zu nehmen. Anlangend die

Renten-Versicherungs-Anstalt,

so hat sich danach am Schlusse des Jahres 1866 die Zahl der noch nicht zur Erledigung gekommenen Einlagen belaufen auf 9652 Stück mit einem Renten-Capitale von 665,997 Thlr. 6 Gr. 7 Pf. Der Jahresgesellschaft 1866, deren I und IV Altersklasse vollständig geworden, gehören davon 206 Einlagen an, mit einem Gesamt-Rentencapitale von 10,892 Thlr. 25 Gr. 4 Pf.

An Renten auf vollständige Einlagen sind im Rechnungsjahre gezahlt 19,643 Thlr. 9 Gr. 5 Pf.

Für das Rechnungsjahr 1867 betragen die auf eine vollständige Einlage (100 Thlr.) für die einzelnen Altersklassen zu gewährenden

Zinsenrenten zwischen 3 Thlr. 24 Gr. und 5 Thlr. 29 Gr.
Die Mitglieder der Altersklassen in der Periode der **Capital-Bewendung** werden für dasselbe Jahr, nach Verschiedenheit des Geburtsjahrs, an **Rente** beziehen, in 5 Altersklassen zwischen 6 Thlr. 12 Gr. 5 Pf. und 18 Thlr. 10 Gr. — Pf., in der VII Altersklasse der Jahresgesellschaft 1847 zwischen 32 Thlr. 2 Gr. — Pf. und 37 Thlr. 15 Gr. 5 Pf.

Bei der

Capital-Versicherungs-Anstalt

befanden sich am Schlusse des Jahres 1866 in Kraft:

1704 eigentliche Capital-Versicherungen mit einem Versicherungs-Capitale von 730,840 Thlr.

1947 Sparcasse-Versicherungen und

314 Aussteuer-Versicherungen mit 242 1/2 Antheilen.

Seit Errichtung der Anstalt (im Jahre 1847) sind an aus Sparmitteln herrührenden Beiträgen von der Anstalt geboben 876,913 Thlr. 1 Gr. 9 Pf. und an Versicherungs-Capitalien an die Theilnehmer ausgezahlt 480,283 Thlr. 29 Gr. 8 Pf.

Der Bestand sämtlicher Fonds hat sich am Schlusse des Jahres 1866 belaufen:

| | |
|---------------------------------------|-----------------------------------|
| bei der Renten-Versicherungs-Anstalt | auf 695,753 Thlr. 23 Gr. 8 Pf. |
| bei der Capital-Versicherungs-Anstalt | = 558,815 = 1 = 7 = |
| zusammen | auf 1,254,568 Thlr. 25 Gr. 5 Pf., |

wovon auf die Reservefonds fallen:

| | |
|---------------------------------------|---------------------------|
| bei der Renten-Versicherungs-Anstalt | 20,519 Thlr. 15 Gr. 2 Pf. |
| bei der Capital-Versicherungs-Anstalt | 26,427 = 14 = 9 = |

Diese Fonds sind auf sichere Hypothek zinslich belegt.

Zweck und Einrichtung beider Anstalten sind aus den unentgeltlich von uns und unseren Agenten auszugebenden Statuten und Prospecten zu ersehen.

Es sei hier nur bemerkt, daß Einlagen in die Renten-Versicherungs-Anstalt zu jedem Betrage zwischen 10 Thlr. bis 100 Thlr. gemacht werden können, und daß zu den Aussteuer-Versicherungen im Jahre 1867 diejenigen Kinder aufnahmefähig sind, welche in den Jahren 1860 bis einschließlich 1867 geboren sind.

Hannover, den 31. August 1867.

Direction der Renten- und Capital-Versicherungs-Anstalten.

F. Mehlis.

E. Preuss.

Zur Ausgabe von Prospecten und Rechenschaftsberichten und für Vermittelung von Versicherungen empfiehlt sich
der Haupt-Agent für das Königreich Sachsen
Ernst Hilliger,

Reichstraße Nr. 13.

Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn.

Vom 1. November a. e. ab werden die an diesem Tage fälligen Coupons der Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn-Prioritäts-Obligations an unserer Casse speisenfrei eingelöst.

Leipzig, 28. October 1867.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Das galvanoplastische Institut von Julius Winckelmann empfiehlt sich in Vergoldung und Versilberung aller
Art. Moritzstraße Nr. 13, 2. Etage rechts.

Abonnement auf die Concerte der Euterpe.

Um den Wünschen vieler Musikfreunde zu entsprechen, werden Abonnementsanmeldungen zu unsern Concerten — Sperrsig zu 6 Thlr., ungesperrt 5 Thlr. — in der Musikalienhandlung des Herrn C. F. Kohnt (Neumarkt 16) noch angenommen.

Als Ersatz für das erste Concert wird ein für das zweite Concert gültiges Extrabillet gewährt.

Leipzig, 31. October 1867.

Das Concert-Directorium.

5%ige Anleihe

des Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Vereins.

Der Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Verein, einer der größten Steinkohlen-Vereine im Zwickauer Bassin, im Besitze eines 2793 Scheffel (à 150 □ R.) großen Areales, in welchem ein Kohlenreichthum von 7 Flözen mit zusammen 50 Fuß Kohlenführung (Kohlemächtigkeit) nachgewiesen ist, zweier, nämlich eines vollendeten und eines unvollendeten, vom Tage herein bis auf feste Gestein ausgemauerten Schächte, einer 280pferdigen Wasserhaltungsmaschine mit eisernem Schachtgestänge, einer 60pferdigen Förder- und einer 40pferdigen Wettermaschine (Guibalschen Ventilator), welche letztere die Grubenbaue mit 13200 Cf. Luft pro Minute versorgt, beabsichtigt — nachdem sich die Möglichkeit herausgestellt hat, die bereits 1000 Centner pro Tag übersteigende Förderung der, namentlich durch ihren sehr bedeutenden Gasgehalt ausgezeichneten Kohle binnen kürzester Frist bis zu 2000 Centner pro Tag zu steigern — zu rascher Niederbringung seines zweiten Schachtes und der Erbauung einer, seine Werke mit dem Bahnhofe Zwickau verbindenden Eisenbahn einen Theil der im Jahre 1865 bewilligten 5%igen Anleihe von 500,000 Thaler zu dem Course von 92% zu begeben.

Diese Anleihe, von welcher 100,000 Thlr. bereits emittirt sind, wird mit 5% pro anno in halbjährigen Terminen, am 2. Januar und 1. Juli, verzinst und binnen 64 Jahren im Wege der Ausloosung vom Jahre 1872 ab zurückgezahlt.

Die Zinscoupons und ausgelassenen Schuldverschreibungen sind kostenfrei

in Zwickau bei der Vereinscaffe,

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt

zahlbar.

Wie dem Verkauf der Schuldverschreibungen sind die Unterzeichneten beauftragt.

Leipzig und Zwickau, den 30. Juni 1867.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig.

C. W. Stengel
[Carl & Louis Thost
[C. Hillner
Die Vereinscaffe (W. Hillner)

} in Zwickau.

C.G. Naumann, Universitätsstr. 7

Verkauf gedruckter Formulare.

Buch- und Steindruckerei

Den geehrten Familien,

welche noch beabsichtigen mir ihre Söhne und Töchter anzuvertrauen, zur gefälligen Nachricht, dass ich nur noch bis nächsten Freitag den 1. November, an welchem Tage ich meine Listen schliesse, Anmeldungen zu dem diesjährigen, am 4. November beginnenden

Tanzlectionen

entgegennehme, und zwar in meiner Wohnung: Neukirchhof No. 31, II. Etage.

Leipzig, Ende October 1867.

Therese Leonhard-Hoss,

Lehrerin I. H. der Prinzessa Marie von Altenburg sowie des freiadeligen Magdalenenstiftes.

Localveränderung!

Unser Contor und Verkauflocal befindet sich von heute ab:

Universitätsstrasse No. 16, goldener Bär.

Leipzig, 1. November 1867.

Schwerdfeger & Co.

Localveränderung.

Meine Expedition befindet sich jetzt große Fleischergasse Nr. 21, Stadt Gotha.

Adv. Gustav Simon.

Local-Veränderung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß sich mein Geschäft von heute ab Gewandgäßchen Nr. 2 befindet,

Comptoir I. Etage.

Louis Lindemann,

früher Franz Backhaus, Stadtkoch.

Neuconstruirte Thürenfedern.

Die ergebenst Unterzeichneten empfehlen sich einem geehrten Publicum zur Anfertigung von Thürenfedern eigener Construction, welche das so unangenehme Thüren-Klappen und Werfen unnöthig machen. Dieselben sind nicht nach Art gewöhnlicher Thürenfedern construirt, sondern wirken sanft nach vorwärts und schließen die Thüren ohne großes Geräusch. Bestellungen bitten wir uns unfrankirt zugehen zu lassen, worauf die Ausführung sofort erfolgt. Preis per Thüre 1 fl 10 kr .

Gedr. Müller, Schlossermeister, Neudnitzer Straße Nr. 10.

Petroleum-Lampen-Reparatur.

Jede schlecht brennende Petroleum-Lampe wird durch Aufsetzen neuer Brenner für 12 $\frac{1}{2}$ Mgr. reparirt, so wie alle Lampen unter billiger Berechnung zu Petroleum eingerichtet. Gleichzeitig halte mein Lager neuer bestconstruirter Petroleum- und Solar-Öllampen bei Bedarf gütiger Abnahme empfohlen.

Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.

Einrahmungen

von Bildern jeder Art, sowie Reparaturen und Vergoldungen von Spiegeln und Rahmen werden sauber ausgeführt im Spiegel-, Tafelglas- und Goldleistengeschäft von

C. H. Reichert, Gaimstraße 27.

Damenhüte, Kapuzen, Filzhüte

werden nach den neuesten Modells verändert.

Agnes Thimig, Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Oberhemden, Nachthemden, Manschetten, Einsätze in Oberhemden etc. werden genäht.

Grimm, Steinweg 14, neben der 3. Bürgerschule.

Damenhüte, Kapuzen und Filzhüte

werden nach neuester Façon verändert, neue Hüte preiswürdig verkauft

S. Wörk, Grimma'sche Straße Nr. 3, 1. Etage.

Wälschen, getragene und neue, werden schön und billig aufgearbeitet und fertig.

F. W. Friedemann, Kürschnerstr., Katharinenstr. 19, 2. Et.

Wäsche wird gut und sauber gewaschen und geplättet. Gef. Bestellungen nimmt Herr Engelmann, Ecke der großen und kleinen Fleischergasse, entgegen.

Zwei neue Wäsch-Rollen

stehen Burgstraße Nr. 9.

Empfehlung.

Ein in der Behandlung der Weinstöcke gründlich erfahrener Weingärtner empfiehlt sich für den Herbst zum Verschneiden und Einbinden. Gef. Adressen unter F. F. sind abzugeben in der Restauration von Herrn Reichmann, hohe Straße Nr. 12.

Gartenarbeiten jeder Art werden schnell und gut ausgeführt. Gef. Adressen wolle man bei Herrn Grohmann, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 10, niederlegen.

Ein geschickter Gärtner empfiehlt sich zum Weinschneiden und allen Gartenarbeiten. Offerten niederzulegen Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.

J. V. Liebig's Nahrung für Kinder,

genau nach des Erfinders Vorschrift bereitet

von J. Knorsch in Moers a. Rh.

Preis 7 $\frac{1}{2}$ Mgr. pr. Packet von 12 Portionen.

Haupt-Depôt für Sachsen, Thüringen etc. bei Gustav Triepel, Klostergasse Nr. 11 in Leipzig. Lager halten die Engelapotheke und Löwenapotheke ebendasselbst, Kronenapotheke in Gohlis, Spalteholz & Bloy in Dresden, Apotheker L. Kiesel in Chemnitz, Lachmund & Baumeyer in Glauchau, Apotheker Neubert in Wurzen u. a. m.

Couverts! Couverts!

Postgröße gelb leicht mit Stempel pr. Mille 25 kr , 100 Stück 3 fl , weiß und blau gerippt gummiert pr. Mille 1 $\frac{1}{2}$ fl , 100 St. 5 kr , Leinwand-Couverts pr. Mille 8 kr , 100 Stück 25 kr , so wie alle anderen Sorten billigst, Briefpapier weiß liniert Buch von 2 $\frac{1}{2}$ fl an, 60 Bogen echt englisch bunt fortirt mit Namen geprägt 10 kr , so wie alle Schreib- und Zeichenrequisiten zu dem bekannt billigsten Preis empfiehlt

Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

F. Otto Reichert.

Carl Heinrich Kleinert,

27 Grimm. Straße 27.

Größtes Lager

von

Englischen Wasch-Servicen

zu billigsten Preisen.

Das Herren-Kleider-Magazin von F. Schmertosch,

Gaimstraße, Hotel de Vologne, Gewölbe 110, empfiehlt Ueberzieher u. Röcke in Double und andern Stoffen, Winter-Hosen und Westen, auch Arbeitsröcke, Hosen und Westen zu den billigsten Preisen.

Minna Pardubitz,

Tapissier-Manufactur,
No. 42
Reichsstrasse
No. 42.

Den geehrten Damen diene wiederholt zur gefälligen Beachtung:

„dass bei uns alle Putzartikel, als Bänder, Sammete, Taffete, Tulle, Blondes, Façons etc. im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Engrospreisen vor-

„theilhaft einzukaufen sind.“

Modistinnen erhalten extra Rabatt.

Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Flanell-Oberhemden à 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

und feinste Qualitäten aus bestem engl. Flanell und extra groß gearbeitet,

Shirting-Oberhemden, Shirting-Oberhemden mit leinenen Einsätzen u. leinene Oberhemden
von den billigsten Sorten an bis zu den feinsten, von den dauerhaftesten Stoffen und bester Arbeit empfiehlt

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Amerikanisch dopp. raff. Brillant-Petroleum Prima weiss Pensylvanisch I. Qual. Brillant

à 28 S, bei 10 27 S

à 30 S, bei 10 28 S.

Wiener Apollo-

Milly-

und Stearinkerzen

pr. Zoll-Pfd. 11 ₰
bei 10 Pfdet 10 1/4 ₰

à Pfdet 8 ₰
bei 10 Pfdet 7 1/2 ₰

à Pfdet 7 1/2 ₰
bei 10 Pfdet 7 ₰

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Für Unterleibs-Bruchleidende.

Schon seit langen Jahren ist der Unterzeichnete im Besitze einer Bruchsalbe, die er in seiner Umgebung mit außerordentlichem Glück vielfach angewandt hat. Fortwährenden Aufmunterungen von Geheilten nachgebend, trete ich damit vor einen weiteren Wirkungsbereich und empfehle dieses vorzügliche, durchaus keine schädlichen Stoffe enthaltende Mittel allen Bruchleidenden. Es ist einfach Morgens und Abends einzureiben, und ist man bei Anwendung desselben keinerlei Unannehmlichkeiten ausgesetzt. Einzig zu beziehen in Töpfen zu 1 1/2 Thlr. preuß. St. oder 2 1/4 fl. österr. Währung beim Erfinder

Gottlieb Sturzenegger in Serisau (Schweiz).

NB. Nach Oesterreich kann keine Nachnahme stattfinden.

Egide Lencksches Zahnpulver

als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Conservierung derselben empfiehlt
die Engel-Apotheke am Markt.

A. R. Günthers Benzoë-Seife.

Diese chemisch-reine Seife ist das anerkannt **beste** und **wirksamste** Schönheitsmittel und beseitigt in **kurzer Zeit** ganz sicher alle, auch veraltete Hautkrankheiten, enthält die **feinsten heilkräftigsten Wohlgerüche** und ist daher auch eine ganz vorzügliche Rasir- und Badeseife, giebt der Haut die **jugendliche Frische, Weichheit und Zartheit** wieder und befördert auch, als Kopfhaut-Reinigungsmittel angewendet, durch ihre **nervenstärkenden Bestandtheile** den Haarwuchs unzweifelhaft. Vorräthig à Stück 5 Ngr. in der **Hofapotheke zum weissen Adler.**



Feine Brillen,
gegrüneten, Pinco-Nos
für Kurzichtige
à 25 Ngr.

Optisches Institut
von
Julius Habenticht
Schlossgasse Nr. 7

Eilenburger Lackirwaaren

des Herrn **Louis Knaack** in Eilenburg.

Erzgebirgische Klempnerwaaren, gußeisernes emaillirtes und verzinnetes Schwarzblech-Kochgeschirr, Küchen- und Hausgeräthe von Holz, Messing und Stahl empfiehlt zu Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken billigt

Richard Schnabel,

Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstraße u. d. Bahnhofgäßchens.

Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

Echte Sammethüte von 3 ₰ an empfiehlt in schöner Auswahl und werden alte Hüte sauber und billig modernisirt bei
Mathilde Krug, Querstraße 6, 4 Treppen.

Perlen

in allen Sorten, Größen und Farben, so wie Stahl-, Gold-, Silber- und Böhmische Perlen empfiehlt billigt
Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.



Das Neueste in Paletots, Jaquets, Radmänteln, Paletots mit Kragen, Jaquets für Kinder, Jacken und Kinderjacken vom Billigsten bis zum Feinsten empfiehlt in hübscher Auswahl

C. Kutscher,

Damenschneider und Mäntelfabrikant,
Katharinenstraße 7 im Gewölbe.

NB. So Habits für Knaben in Winterstoffen zu allen Größen passend stets vorräthig, Ueberzieher für Knaben mit und ohne Grimmerbesatz.

Engros-Lager

Neujahrspfeifen

zu Fabrikpreisen

empfang in Commission

Carl Oehler, Neumarkt 6.

Weiche Filzhüte

elegant garnirt pr. Stück 1 Thlr. empfiehlt

Carl Schumann im Durchgange der Kaufhalle.

In Partien billiger. Das Local ist auch Sonntag geöffnet.



Alle Arten optische Artikel

in guter Auswahl zu billigen Preisen bei

T. Teichmann, Optiker,

Barfußpfortchen 24.

Corsetten eigener Fabrik

in den neuesten Schnitten und verschiedenen Stoffen empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

C. verw. Kamler,

Markt, Kaufhalle, Durchgang Nr. 5.

Wein gut assortirtes Lager von Wollwaaren, als:

Fanchons, Capotten, Ceelenwärmer, Kinder- röckchen, Jacken, Schuhe, Samaschen u. dgl. halte ich einem geehrten Publicum bestens empfohlen.

Marie Lochmann,

Markt, Kaufhalle Durchgang 6.

Meißner Universal-Puzpulver als vorzüglich bekannt empfiehlt à Pfd 1 ₰ **Hugo Kast,** Bühnengewölbe 11.

Amerikanische flüssige Wachs,

welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten Glanz hervorbringt, empfiehlt in Flaschen à 2 ₰ und 4 ₰

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Hausgrundstück-Verkauf.

Ein unweit Leipzig dicht an der Eisenbahn reizend gelegenes, herrschaftlich eingerichtetes Hausgrundstück ist zu verkaufen. Gefällige Anfragen sind erbeten H. F. 4 68. in der Expedition d. Bl.

Kohlen-Geschäft-Verkauf.

Plötzlich eingetretenen Todesfalls halber ist ein seit Jahren flott betriebenes Kohlen-Geschäft mit Pferden, Wagen und vollständigem Inventar billig zu verkaufen. — In der Niederlage selbst befindet sich Comptoir und Pferdebestall mit Heuboden. Zum Ankauf sind als Anzahlung 100—200 fl erforderlich. Adressen sind unter S. H 15. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Kölnische Zeitung
ist von morgen ab billig abzulassen im

Café Dörflin,
Grimm'sche Straße 23, 1. Etage.

Einige Tausend Stück

Leibhauscheine,

auf Gegenstände jeder Art laienend, pro Thaler mit $7\frac{1}{2}\%$ werden verkauft Ritterstraße 34, 1. Etage.

Ein altes Oelgemälde (Maler-Kopf) billig zu verkaufen Petersstraße 18, III. Vorm. von 9—1, Nachm. 3—5 Uhr.

Pianinos im Preise v. 120, 140, 180 fl in Rußb. u. Jac. sind unter Garantie zu verk. bei C. Schumann, Körnerstraße 17.

Neue Mohrhaar-, Stahlfeder-, Seegras-

und Strohmattagen mit schön polirten und *Indien* Bettstellen, Sophas, Canapés, Ottomanen, bequeme Lehnpfüße, Fußhitzschalen und Ruhebetten zu Studieren empfiehlt billigst

J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße 18.

Ein großer Mahagoni-Glaspfeiler,
Rückwand Spiegel, steht zu verkaufen

Frankfurter Straße Nr. 53, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen steht ein schönes Mahagoni-Büffet (Hamburger Meubel) Köpplatz, Kurprinz 2. Etage.

Einige gebrauchte Mahagoni- und andere Möbel, 3 Secretäre, Chiffonnière, Bureau, 1 gr. Mah.-Waschtisch, 1 Canape, Divans, 2 alte Sopha's, 2 Servanten, 1 Silberschrank, — 3 große und div. kleine Wäsch- und Kleiderschränke, 1 sehr gr. dergl. halb Wäsche-, halb Kleiderschrank, Küchenschranke mit Aufsatz, ovale, runde, Klapp-, Dreh- und Ausziehtische, gebrauchte und neue Commoden, Tische u. Stühle für Gastwirthe, 1 Großvaterstuhl, 2 pol. Kinderwiegen, 1 Kinderwagen ic. Verkauf Reichstraße Nr. 36.

2 Schreibtische, Comptoirpulte, Sessel, Brief-, Acten- regale, 2 Waarenschränke, 2 Brückenwaagen, eiserne Geldcassen, Ladentafeln, 1 gr. Brieffschrank, Copir- pressen u. dergl. m. Verkauf Reichstraße 36.

Billardbälle, 1 Satz Caroline, 1 Satz Pyramide. — Verkauf Reichstraße 36.

Ein Secretair, Tische, Stühle, dunkel polirt, Bettstellen sind billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 1 im Hofe.

Sopha's, neue und gebrauchte Meubles, Lehnpfüße u. Feder- betten verkauft billigst Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Neue Federbetten, Bettfedern

und Arbeitsbenden

sind sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaisstraße 26 im Gewölbe. Einzelne Stück Betten und Kinderbetten sehr billig.

Accurate und pünktliche Weisnährinnen werden gesucht. D. D.

Federbetten, neue wie gebrauchte, darunter mehrere recht große und volle Stücke, verschiedene Pfühle, auch neue Bettfedern in Auswahl empfiehlt sehr billig

J. Enke, Nicolaisstr. 31 (blauer Hecht), Hof querevor 2 Tr.

Zu verkaufen ist noch schöne reine Buchenholzkasse. Zu erfragen Rudolph- straße Nr. 7 beim Hausmann Halmel.

1000 Stück Enderschpähe mit Einlagen sind billig zu verkaufen Neufirchhof Nr. 32 parterre.

Freitag den 1. November traf wieder ein Transport der schönsten u. schwersten Dessauer Käse mit Käthern hier ein Haupter Straße, goldene Post.

A. Hertling
aus Schalis bei Dessau.

Lärtische Pfannen

große, die Nacht empfiehlt im Dagen und Eingen Robert Gansel, Stahl und Goethestraßen-Ecke.

Äpfel.

Calvillen, Reinetten und andere sorgfältig gepflegte Sorten zum Aufheahren für den Winterbedarf kommen Sonnabend auf den Markt zum Verkauf. Ecke unweit der Hofstraße.
Die Gärtnerei zu Dölling.

250 Ctr. Linsen

im schnellen Weichtoch, Wohlgeschmack und Ergiebigkeit unüber- trefflich empfiehlt pr. Scheffel, Centner, Meße u. Kanne recht billig

Katharinenstr. 24.
Weststraße 49.

J. G. Gltzner.

Feine echte

Havanna-

sowie Prima und Secunda

Ambalema-Cigarren

in alten gut abgelagerten Qualitäten empfiehlt billigst

Louis Apitzsch,

Grimm. Steinweg.



Bremer Cigarren.

La Colondrina à 6 fl , 100 Stück 1 fl 27 kr ,

La Dulce Pinna à 7 fl , 100 Stück 2 fl 5 kr

empfehle geehrten Mandern dieselben in kräftiger schönbrennen- der Waare zur gefälligen Beachtung.

Gustav Podobsky, Brühl 72,
vis à vis der Börsehalle.

Havanna - Ausschuss - Cigarren

pr. Wille 16 fl , à Stück 5 fl empfiehlt

Friedr. Theod. Müller,
Peterstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

Kaffee gebrannt

à Pfd. 10—16 kr ,

Kaffee roh

à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ —14 kr ,

alle Sorten von ausgezeichnetem Geschmack,

Zucker weiß und fest

à Pfd. 5 kr , 5 $\frac{1}{2}$ kr und 6 kr

empfehle die Colonialwaaren-Handlung von

Ernst Behrend (vormals C. W. Barth)

Galle'sches Gäßchen Nr. 5.

Nach ganz neuer Methode vortheilhaft gebrannt

Kaffee

à Pfd. 10, 11, 12, 13, 14, 15 und 16 kr bei

Katharinenstraße 24.
Weststraße 49.

J. G. Gltzner.

Fruchtzucker à Rosel 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.

wird Sonnabend und Dienstag Vormittags in der Hausflur des Café français verkauft.

Wilhelm Felsche.

Pflanzenmehl à Pfd. 28 fl .

Türk. Pflanzen à Pfd. 30 fl .

Thür. Pflanzen à Pfd. 25 fl .

Preißelbeeren in B. à Pfd. 40 fl .

Preißelbeeren ohne B. à Pfd. 20 fl .

Katharinenstraße 24.
Weststraße 49.

J. G. Gltzner.

Früh vom Tag

65 Mosel-Wein

$\frac{1}{2}$ Schoppen 2 Ngr.

in der Wein- und Frühstücksstube von

F. W. Engelmann,

Barfußgäßchen Nr. 2.

Hierzu eine Belfage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Beilage zu Nr. 305.]

1. November 1867.

Waschzunder

à Scheffel 8 Ngr., bei Abnahme von 50—100 Scheffel à 7 Ngr., ausgezeichnet für Kanonenöfen und als Mischung mit Braunkohlen empfiehlt

Zettelkasten: Auerbachs Hof am Eingang links.

Louis Meister.

Anton Dreher's Bier-Dépot Leipzig.

Brauereien Schwechat, Micholup, Steinbruch.

Die Verschrotung der Biere hat bereits stattgefunden.

Alles Nähere auf meinem Comptoir Ritterplatz, Georgenhalle 1 Treppe.

Albert Plenz.

Noch billiges

Petroleum à Ctr. 8 $\frac{1}{4}$ Thlr.
1/10 26 Ngr.
1 Pfd. 28 Pf.

Weststraße 49.
Katharinenstraße 24.

J. G. Glitzner.

Zwickauer Steinkohlen und Menselwiger Braunkohlen

in 1/2, 1/3 und 1/4 Lowryß, beste Qualität, billigste Preise.

W. Schumann, Emilienstraße 13, Leipzig.

Astrachaner Caviar

in bester größtörniger Waare zu bekannt billigen Preisen empfiehlt

Oscar Jessnitzner, der Post vis à vis.

Frische Holst. Austern,

Frankfurt a. M. Bratwürste.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

„Uralten Nordhäuser“

lieblich und feinschmeckend à Kanne 6 π empfiehlt

Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Braunsch. Wurst- u. Delicatessen- Handlung Hainstraße 20.

empfehlen frische Braunsch. Knapp-, Sardellen- u. Leberwurst, Metz-, Schlad- u. Zungenwurst, Hamburger Rauchfleisch, rohen und gekochten Schinken, diverse Compots und eingemachte Früchte, Kieler Sprotten, Böllinge, Sardellen, Heringe, f. Kräuter- u. Schweizerkäse.

Heringe, feinsten Fisch
zum Mariniren,
à Schock 35 und 40 Ngr.

Katharinenstraße 24.
Weststraße 49.

J. G. Glitzner.

Kieler Sped. Böllinge und Sprotten stets frisch empfiehlt
Schuhmachergäßchen Nr. 2. H. Krüger.

Ausgezeichnete Braunschweiger Roth-, Trüffel-
und Zungenwurst traf ein. Posten ein bei
Schuhmachergäßchen Nr. 2. H. Krüger.

Geräuch. Aale, neue Bratheringe, neue Bricken,
neuen Hamburger Caviar empfiehlt
Schuhmachergäßchen Nr. 2. H. Krüger.

Echt Hamburger Rauchfleisch

Gothaer Cervelatwurst

empfehlen

F. T. Böhr Nachf., Schuhmachergäßchen.

Morgen komme ich mit einer Quantität

Magdeburger Zwiebeln à Meze 4 Ngr.

Stand: Katharinenstraßenecke, vis à vis dem Halle'schen Gäßchen.

Magdeburger Sauerkraut,

Gothaer Schinken, Cervelat- und Zungenwurst, marin., geräuch. und Bratheringe, große Bricken u., alten Limburger Käse à 2 π empfiehlt C. F. Fischer, Grimma'scher Steinweg 52.

Magdeburger Sauerkohl, Thür. Schweinsknöchel
empfehlen H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.

Schönes Landbrod, stets frische schöne Fischbutter
empfehlen H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.

Flaschenbier.

Schwedisch = 16 $\frac{1}{2}$ Fl. 1 π ,
Bayerisch = 12 $\frac{1}{2}$ Fl. 1 π , 20 $\frac{1}{2}$ Fl. 1 π ,
Sagerbier = 16 $\frac{1}{2}$ Fl. 1 π .

Nicolaisstraße Nr. 41.

W. Schauer.

Presshefen. Fabriks-Niederlage.

Durch die Uebernahme des Verkaufs der Presshefen einer der bedeutendsten Fabriken bin ich von jetzt an in den Stand gesetzt, Presshefen von vorzüglichster Qualität und täglich frisch in jeder Quantität zu billigstem Preise zu liefern.

Robert Eitz, Ritterstraße 21.

Briefmarken.

100000 gut gemischte reinliche Brief- u. Couvertmarken aller Länder (mit Ausnahme englischer, französischer u. neuester Preußen 1 Sgr. kauft das Tausend je nach Qualität zu 12—17 $\frac{1}{2}$ Ngr.)

Ferner Braunschweig von 1851—53, 1, 2 u. 3 Sgr. Marken das Dgd. 15 Ngr., Hannover 1851 u. 54 1/30, 1/15 und 1/10 Thlr.-Marken, 100 Stück 12 Ngr., 1000 Stück 4 Thlr., Oldenburg 1859 u. 61, 2 u. 3 Ngr.-Marken, das Dgd. 15 Ngr., Sachsen 1850 3 Pf.-Marken roth Stück 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. Ueberhaupt alle seltenen Marken u. Couverts einzeln, als größere Partien, sowie auch große Sammlungen kauft stets zu hohen Preisen

Reinherz Zschiesche, Barfüßmühle II. Hof 1 Tr.

P. S. Wichtig für Kaufleute, Buchhändler u., welche noch Briefe u. aus diesen Jahren liegen haben. D. D.

Schutt

wird für das richtige Fuder 7 $\frac{1}{2}$ π vergütet Gustav-Adolph-Straße. Anfahrt durch die Leibnizstraße rechts.

Vortheilhaftes Concessions = Gesuch.

5000 Thaler als Hypothek innerhalb der ersten Werthshälfte auf ein hiesiges Grundstück eingetragen und 5% Zinsen p. a. tragend soll sofort mit Verlust von 200 Thaler cedirt werden. Adressen sub A. B. II 16 franco poste restante.

Auf reinliche Wäsche, Kleidungsstücke etc. wird stets Geld geliehen Nicolaikirchhof 6, 2. St.

Peterssteinweg 61, II. Stage

ist Geld gegen Leibhauscheine, courante Waaren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke stets zu haben.

Reelles Heirathsgesuch.

Eine Jungfrau in besten Jahren wünscht sich mit einem gebildeten Mann von angenehmen Aeußeren zu verehelichen. Geehrte Herren, welche auf dieses reelle Gesuch reflectiren, wollen gefälligst ihre werthen Adressen nebst Photographie unter H. B. 9 poste restante Leipzig bis den 7. November niederlegen. Verschwiegenheit Ehrensache. Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt.

Zur Mitbegründung eines Regelclubs,

welcher sich die Kegelei als tüchtige Körperbewegung zur Aufgabe macht und nebenbei gemüthliche Heiterkeit pflegt, werden einige nicht zu junge Theilnehmer gesucht. Herr **Eduard Hoffmann** im Hause des Herrn J. E. Vitzke nimmt Anerbietungen entgegen und theilt Näheres bezüglich einer Constituirung mit.

Offene Redacteurstelle.

Für eine seit mehreren Jahren täglich erscheinende politische Zeitung Norddeutschlands in liberalnationaler Richtung, welche sich die Aufgabe gestellt hat, ein gutes Volksblatt zu sein, wird baldigst ein Redacteur gegen ein angemessenes Salair gesucht, der die Befähigung besitzt, die politischen, socialen und industriellen Bedürfnisse und Bestrebungen der Gegenwart nicht nur richtig zu verstehen und zu würdigen, sondern selbige auch in volksthümlich ansprechender Weise darzulegen — Reflectanten wollen sich dieserhalb wenden an die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig.

Ein junger Commis, der möglichst in der Papierbranche gearbeitet und gut empfohlen ist, wird bei baldigem Antritt zu engagiren gesucht. Offerten nimmt Herr **Gustav Günther**, Universitätsstraße Nr. 1 entgegen.

Stuttgart.

Maschinenmeister = Gesuch.

Ein im Holzschnittdruck tüchtiger Maschinenmeister findet bei gutem Salair dauerndes Engagement in **Emil Ebner's Buchdruckerei.**

Für Buchbinder.

Ein geübter **Handvergolder** und **Sortimentsarbeiter** findet bei gutem Lohn dauernde Condition in der Buchbinderei **Reichstraße Nr. 15.**

Ein junger Mann, geübt im Freihandzeichnen, namentlich im Aufnehmen nach der Natur, findet sofort Beschäftigung auf einem Plattenwerke. Näheres durch Ingenieur **F. Walter**, Neuschönfeld.

Gesucht werden 2 Notendrucker und ein Bursche, welcher schon in einer Druckerei gearbeitet, von **F. W. Garbrecht**, Johannisg. 6/8.

Gesucht werden sofort tüchtige **Klempnergesellen** auf anhaltende Arbeit von **Herrmann & Sencke**, Körnerstraße Nr. 3.

Einem guten Arbeiter, der geübt im **Harmoniumbau** und etwas **Stimmen** versteht, kann eine gutlohnende Stelle in einer Residenzstadt nachgewiesen werden **Schrötergäßchen Nr. 3, 2. Stage.**

Einem **kräftigen Laufburschen**, der schon in einem **Wein** geschäft gearbeitet und gute Zeugnisse hat, suchen

Schwerdfeger & Co.

Ein oder zwei junge Mädchen, welche das **Schneidern** gründlich erlernen wollen, können sich melden **Tauchner Straße Nr. 25, im Hofe 1 Treppe rechts.**

Geübte **Falzerinnen** werden gesucht **Johannisgasse 6-8. E. A. Probst, Buchbinder.**

Gesucht werden 2 Mädchen ins **Wochenlohn**, welche nähen können, **Nicolaistraße Nr. 34, 3 Treppen links.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, **Inselstraße 15 bei Burdhardt.**

Als Vertretung der Hausfrau

wird zur selbstständigen Führung des Haushaltes ein nicht zu junges gebildetes Mädchen, welches in der feinen Küche perfect sein muß, für ein Hotel nach auswärts gesucht.

Nur solche Persönlichkeiten finden Berücksichtigung, die durch Abschrift glaubhafter Zeugnisse ganz entschieden nachweisen, daß sie sich in längerer selbständiger Praxis das vollste Vertrauen ihrer Prinzipalität erworben.

Meldungen sind unter Chiffre B. W. an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Gesucht wird zum 1. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Ritterstraße 41, 1 Treppe.**

Gesucht wird eine **Aufwärterin** für die Frühstunden **Ritterstraße 46, 3 Tr. bei Wilfferodt.**

Eine **Aufwärterin** wird sofort gesucht bei **A. Robu, Stieglitzens Hof Treppe D.**

Ein Kaufmann, welcher seit längeren Jahren in einem umfangreichen Fabrikgeschäft theils auf Reisen, theils auf dem Comptoir thätig war, wünscht seine Arbeitskraft anderweitig zu verwerthen. Gewöhnt an Thätigkeit, Umsicht und strengste Reellität, bittet er Geschäftsinhaber, welche eine Stellung zu bieten haben, seine hiermit angebotenen Dienste zu berücksichtigen.

Offerten unter E. II 500 gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger **militärfreier Mann**, gelernter **Buchhändler**, der **franz. Sprache** mächtig, in der **engl. nicht unbewandert** und im Besitze einer **guten Handschrift**, sucht in irgend einem Kaufmann. **Geschäfte Stellung als Correspondent, Comptoirist oder dgl.** Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite und könnte der Antritt sofort erfolgen. **Gef. Anträge sub T. E. 21. durch die Expedition d. Bl.**

Ein geschickter, routinirter Koch,

der bereits lange Jahre an einem fürstlichen Hofe in Thätigkeit war und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht in Leipzig oder Umgegend eine anderweite Stellung, sei es als **Castellan** eines **Militair-Cosino's** oder als **Pächter** eines feinen **Speise-Etablissements.** **Gef. Adressen** mit genauer Angabe der Bedingungen werden unter der Chiffre B. St. II 25 durch die Exped. d. Blattes erbeten.

Ein **Koch** von außerhalb, **militärfrei**, sucht, da ihm die besten Zeugnisse zur Seite stehen, baldigst ein **Unterkommen.**

Reflectirende wollen ihre Adresse einsenden nach **Dessau L. Sch. poste restante.**

Ein ehrlicher **braver Mann** sucht Stelle als **Markthelfer, Kutscher** oder **Diener** **kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.**

Ein unverheiratheter junger Mann, **militärfrei**, **Auffeher** bei einem hiesigen Amte, sucht, da er seinen Dienst durch Niederlegung des Geschäfts hat aufgeben müssen, anderweitige **Condition**, gleichviel welche **Branche.** **Gütige Offerten** unter der **Adr. M. G. II 11.** bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **militärfreier junger Mann** in gesetzten Jahren sucht gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen eine Stelle als **Markthelfer, Hausmann** oder dergleichen. Auf Verlangen kann auch **Caution** gestellt werden. Näheres **Nicolaistraße Nr. 6, 2 Tr.**

Ein **praktischer Kutscher** und **Diener** suchen Stelle, waren 6 Jahre als solche und sind empfohlen **Weststr. 66 im Comptoir.**

Ein junger **Mensch** vom Lande sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als **Markthelfer** oder **Laufbursche.** Geehrte Herren, welche hierauf reflectiren, werden ersucht ihre werthen Adressen bei **Hrn. Schneidermstr. Tröderup, Katharinenstraße 6** niederzulegen.

Ein **Laufbursche**, im Schreiben nicht unerfahren, sucht baldigst Stellung. Adressen bittet man **Raundörfchen 18, 1 Tr.** abzugeben.

Eine **zuverlässige Wäschfrau** auf dem Lande sucht noch einige **Familienwäschen.** Näheres **Sternwartenstraße 13, 1. Stage.**

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle als **Verkäuferin, Jungemagd** oder bei einzelnen Leuten.

Werthe **Herrschaften** wollen sich gütigst melden **Halle'sches Gäßchen 6, 1 Treppe.**

Ein junges **anständ. Mädchen** sucht Stelle als **Verkäuferin.** **Gef. Offerten** bittet man unter **A. S. 4** in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein **geschicktes gewandtes Mädchen** sucht Stelle im Verkauf oder als **Stubenmädchen.** Näheres **Weststraße 66 im Comptoir.**

Ein **ordentliches Mädchen** in gesetzten Jahren sucht Dienst für **Küche** und **häusliche Arbeit,** **Petersstraße 8 im Hof 4 Treppen.**

Gesucht wird von einem **anständigen Mädchen** ein Dienst bei ein paar einzelnen Leuten oder auch bei einer **nobeln Herrschaft** für ein **Kind.** Es wird weniger auf Lohn, sondern auf gute **Behandlung** gesehen. **Adresse Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.**

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Dienst als Stubenmädchen oder als Verkäuferin in einem Laden.

Adressen bittet man niederzulegen Carlstraße Nr. 12, 2 Tr.
W. Bolder.

Ein arbeits. fleiß. Mädchen, 2 Jahr in Stelle, sucht sofort für Küche, Haus- oder Stubenmädchen Dienst kleine Gasse 2, 1 Tr. I.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche, häusl. Arbeit oder auch für Kinder. Näheres Nicolaisstr. 51, 3 Tr.

Ein Mädchen, welches große Lust hat in ein Geschäft oder für Küche und Hausarbeit, sucht sofort oder bis 15. Stellung. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 9 bei Frau Kellner.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Quersstraße Nr. 17 im Hofe 2 Treppen bei Frau Kregner.

Für ein gebildetes Mädchen von 26 Jahren, besten Charakters, aus guter (Lehrer-) Familie, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, wird bei bescheidenen Ansprüchen und zum sofortigen oder spätern Antritt eine Stelle in einem Haushalt gesucht und bittet man gefäll. Anerbietungen an **Hrn. Theodor Volgt, Logenstraße 17, Chemnitz, zu adressiren.**

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, im Feinnähen, Sticken, Plätten vollkommen vertraut, auch etwas schneidert, sucht noch ein paar Tage zu besetzen. Gefällige Adressen bittet man unter W. 16 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Aufwartungen für die Vor- u. Nachmittagsstunden. Gerberstr. 8 im Hof 2. Th. I. 2 Tr.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht Aufwartung. Näheres Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen.

Zu pachten gesucht wird von einem jungen Mann ein Gasthaus, hier oder auswärts. Adressen mit Preisangabe unter C. B. 99 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Zu übernehmen gesucht wird ein Geschäft, das eine Frau betreiben kann, oder ein Parterrelocal, womöglich mit Wohnung. Adressen unter B. 57 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern 1868 eine mittelgroße Familienwohnung in nicht zu großer Entfernung vom neuen Theater. Adressen erbittet mit Preisangabe Caroline Bachmann, Ranstädter Steinweg Nr. 60.

Ein freundliches Familien-Logis, separat, im Preise von 50 bis 80 fl suchen pünctlich zahlende kinderlose junge Eheleute.

Werthe Adressen niederzulegen Schützenstraße Nr. 3, 2. Etage bei Herrn W. Seyfert.

Gesucht wird von einer pr. pünctlich zahlenden Witwe ein Logis Weihnachten oder Ostern von 2 St., 1 K. oder 1 St. 2 K. vorn heraus mit Zubehör, Wasserleit., Vorstadt, nicht über 2 Tr. Adressen niederzulegen Ritterstraße 11 bei Herrn Kaufm. Böhme.

Gesucht von einer ältern Dame ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet unter Mitbenutzung der Küche. Adressen abzugeben Salzgäßchen Nr. 3 bei E. F. Heinze, Wollwaarengeschäft.

Verpachtung eines Colonialwaaren-Detail-Geschäfts.

Zu verpachten und sogleich oder später zu übernehmen ist ein altes, gut situirtes Materialwaaren-Geschäft in frequenter Lage unter günstigen Bedingungen und Näheres darüber auf mündliche Anfrage bei Herrn Friedrich Herrmann, Goethestraße Nr. 5 zu erfragen.

In Leipzig.

Eine große renommirte feinere Restauration, elegant eingerichtet, mit Wohnung und sämmtlichem guten completem Inventar, ist in bester Lage der innern Stadt bei 600 Thlr. Miethe und 900 Thlr. Entschädigung für Inventar unter den günstigsten Bedingungen Familienverhältnisse halber sofort oder später anderweit zu verpachten durch das **conc. Local-Comptoir Brühl 82, Leipzig. Gustav Voerdel.**

Ein schönes Gewölbe am Brühl 250 fl , eins mit Schreibstube 220 fl Gerberstr., eins 150 fl Windmühlstr., eins 80 fl an der Petersstr. u. 1-3 Gew. a. d. Prom. sind zu jed. Vert. u. Gesch. Local pass. zu vermieten d. d. Localcomptoir Brühl 82, Gewölbe.

Als Geschäftslocal ist eine schöne 1. Etage, Ecke der Grimma'schen und Reichsstraße, bestehend aus mehreren Piecen, mit schönem Aufgang billigst zu vermieten. Näheres bei **H. G. Müller, Cigarrengeschäft, Reichsstraße 55.**

Als Geschäftslocale sind einige schöne 1. Etagen Grimm., Katharinen-, Reichs- u. Hainstraße zu vermieten durch d. conc. Local-Comptoir Brühl 82, Gewölbe.

Ein Restaurationslocal 132 fl , nahe dem Schützenhaus, ist sofort zu vermieten Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten ist sogleich, auch später eine große helle Niederlage große Fleischergasse Nr. 2. — Das Nähere daselbst bei dem Besitzer **Friedrich Hau, Stadt Frankfurt.**

Ein freundliches hohes Parterre, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Vorfaal, Keller ist vom 1. Januar 1868 für 90 fl zu vermieten. Näheres Eisenstraße Nr. 3 im Fleischgeschäft bei Herrn **Lehnert.**

In der inneren Stadt

ist sofort ein geräumiges Parterre, passend zu einer Restauration oder Geschäftslocal, nebst Wohnung in der ersten Etage zusammen oder getrennt zu vermieten. Näheres bei

Oskar Schaefer, Naschmarkt.

Zu vermieten

und zu Weihnachten zu beziehen ist ein Parterrelocal, für Restauration oder jedes andere Geschäft passend.

Näheres Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Eine nette 1. Etage mit 4 Stuben nebst Zubehör, Gas und Wasserleitung, ist sofort oder Weihnachten zu vermieten. Näheres

Zeiger Straße Nr. 15 b beim Hausmann.

Eine große, mit Gaseinrichtung versehene Etage in vorzüglicher Geschäftslage ist aufs ganze Jahr sofort zu vermieten. Näheres durch Herrn

Adv. Dr. Fiebiger, Reichsstraße Nr. 11.

Plagwitz.

Zu vermieten ist den 1. Januar eine freundliche 1. Etage, aus 4 Stuben, Veranda nebst Zubehör und Garten an der Dombuslinie. Zu erfragen dem Felsenkeller gegenüber Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist die 1. Etage, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör, Promenadenstraße Nr. 11.

Zu vermieten sind in Frankf. Str. 33, 1. Etage ein Logis mit 164 fl , pr. 1. April 68 zu beziehen. In Lessingstraße 12 1 Logis in 1. Etage mit 190 fl , pr. 1. April, 1 dgl. in 3. Et. mit 130 fl per 1. Januar und 1 dgl. mit 140 fl , sogl. zu bez. Nähere Auskunft ertheilt **H. Ernst Wagner, Frankf. Str. 33, 11.**

Sofort beziehbar eine 1. Hofetage 54 fl dicht am Rossplatz. Näheres beim Besitzer Hainstraße 21 im Gewölbe.

Zu vermieten

ist an ruhige Leute für Weihnachten in der innern Stadt unweit des neuen Theaters eine mittlere 2. Etage zum Preise von 170 fl jährlich. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen bei Herrn **Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11, niederzulegen.**

Eine 2. Etage 160 fl gute Meßlage — eine 1. Etage 200 fl an der Lessingstraße — eine schöne 3. Etage 150 fl an der Leibnizstraße — eine 2. Etage 200 fl an der Promenade — eine 1. Etage 250 fl dicht am Theater hat sofort oder Weihnachten ab zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten 2 Treppen vorn heraus ein Logis, Preis 65 fl , kleine Windmühlenstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Reichsstraße 67

Ammanns Hof 3. Etage vorn heraus sind zwei hübsch meublirte Garçonlogis mit Betten u. u. zu vermieten und sofort zu beziehen.

Eine 3. Etage mit Garten u. eine 1. Etage mit Garten 300 fl Inselstraße — eine 1. Etage mit Garten 225 fl Elsterstraße — eine 2. Etage 350 fl Hainstraße — eine 2. Erkeretage 500 fl nahe dem Markt — eine 1. Etage 320 fl an der kath. Kirche — eine 2. Etage 300 fl und eine 1. Etage 400 fl an der Prom. hat Ostern zu verm. das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Familienwohnungen, preiswerth, comfortabel u. in schönen angenehmen Lagen der Stadt u. Vorstadt hat zu vermieten von 100—500 fl das conc. Local-Comptoir Brühl 82, Gewölbe. **G. Voerdel.**

Zu vermieten sind zwei kleinere freundl. Logis. Näheres hohe Straße Nr. 3, nächst der Zeiger Straße, 2. Etage.

Petersstraße Nr. 40 ist von Weihnachten dieses Jahres an ein Hoflogis für jährlich 92 fl zu vermieten durch **Dr. Sillig, Thomasgäßchen Nr. 1.**

Zu vermieten

ist vom 1. Januar 1868 an ein kleines Familienlogis im Brühl durch **Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.**

Zu vermieten für Weihnachten ein sehr freundliches Logis, 2 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung 82 fl . Näheres Sternwartenstraße 12 in der Restauration.

Sohlis, Eisenbahnstraße 133 ist sofort oder zu Weihnachten ein Logis zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einem Herrn oder Dame, vornheraus, mit Saal- und Hausschlüssel Gerberstraße Nr. 50, 3 Treppen links.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist an 1 oder 2 Herren eine schöne große meublirte Stube mit Alkoven Klosterstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein nobles Garçonlogis, bestehend aus einem grossen elegant meublirten Wohnzimmer nebst daranstossendem Schlafzimmer, in der Nähe des neuen Theaters, ist sofort zu vermieten. Auskunft wird erteilt im

Café National.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn Reichstraße 55, Selliers Hof im Hofe 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine freundlich meublirte Stube Markt Nr. 8, vorn heraus links 2 Treppen.

Zu vermieten ist den 1. Nov. ein freundlich meublirtes Stübchen und eine Schlafstelle für Herren Brühl 34, 3 Treppen. Frau verw. Hausknecht.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Thalstraße 12, 3 Treppen bei Schlegel.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube Hainstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein hübsch meublirtes Zimmer, separater Eingang mit Hausschlüssel, Gartenstraße 53, 1 Treppe vorn her.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafbehältnis an 1 oder 2 Herren gr. Fleischergasse 25, Hausfl. Tr. 1. 1.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen Herrn mit separ. Eingang und Hausschlüssel Neukirchhof 35, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer, Aussicht nach der Promenade, an anständige Herrn, Parkstr. 2, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort an Herren eine meublirte Stube nebst Kammer mit freundlicher Aussicht und separatem Eingang Kreuzstraße Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube ohne Meubles Gerberstraße Nr. 58, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine schöne Stube mit Kammer, guten Meubles und reizender Aussicht Pfaffendorfer Str. 4, 2 Tr. links.

Sofort

oder später ist eine freundliche mit Schlafkammer versehene Stube und dabei schöner Aussicht an einen Herrn zu vermieten Weststraße 68, Hinterhaus 3 Treppen.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer nach vorn, nicht Dach, meßfrei, dgl. Stube u. Kammer ohne Meubles Salzgäßchen 5, 4.

Sofort zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis — Stube nebst Schlafzimmer (ohne Bett) — Quersstraße 33, 1 Tr.

Zwei gut meublirte Stuben mit großen Schlafzimmern vorn heraus, sofort beziehbar Sternwartenstraße 15, 1. Etage r.

Monatlich für 2 sp ist eine ausmeublirte Stube vorn heraus nebst Schlafkammer zu vermieten Petersstraße 32, 2. Et. v. h.

An der Promenade ist eine freundl. meublirte Stube und Kammer sofort beziehbar. Näheres Bühnengewölbe Nr. 11.

Eine geräumige gut meublirte Stube ist an Herren, auch an Damen zu vermieten Weststraße Nr. 44 parterre links.

Eine freundliche meublirte Stube ist sofort oder zum 15. zu vermieten Marienstraße Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Eine freundliche separate Stube ist an eine einzelne Person sofort zu vermieten. Sternwartenstraße 23 im Laden zu erfragen.

Ein freundliches Promenadenzimmer mit Alkoven und Hausschlüssel ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Eine gut meublirte Stube mit Gartenansicht ist für monatlich 3 sp gleich zu vermieten, Haus- und Saalschlüssel, Karlstraße Nr. 8, Hinterhaus 2 Treppen rechts.

Sofort zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel für Herren Sternwartenstr. 11a, 2. Et. rechts.

Eine heizbare Stube ist an Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 31, im Hofe quervor links 1 Treppe.

Eine gut meublirte Stube Thomasgäßchen Nr. 2, 4. Etage ist an Conservatoristen oder dergl. billig zu vermieten.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Neumarkt Nr. 40, Hof 3 Treppen.

Zwei ruhige pünctliche Leute können Schlafstelle erhalten Kohlenstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Kohlenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Petersstraße im Hirsch, im Hofe rechts 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren mit Saal- und Hausschlüssel kleine Fleischergasse Nr. 4, 3 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Notiz. Für Gesellschaften

sind stets Zimmer bereit. Speise dafür keine. Weißbier ff. C. Well, Marienstraße Nr. 9.

Gute Quelle.

Indem ich dem geehrten Publicum für das mir bisher bewiesene Vertrauen so wie für die gütige Unterstützung meines Unternehmens meinen herzlichsten Dank abstatte, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich heute

Freitag 1. den November

die vorderen Localitäten unter dem Prachtbau des Herrn Lomer'schen Hauses

Brühl Nr. 22

eröffne und bitte gleichzeitig um die Fortdauer Ihres Wohlwollens und Ihrer Unterstützung.

Heute zur

feierlichen Eröffnung Freiconcert

von der Capelle des Hauses.

Hochachtungsvoll

A. Grün.

Central-Halle.

Mittwoch den 6. und Donnerstag den 7. November unwiderruflich die zwei einzigen

Monstre-Symphonie-Concerte

von B. Bilse, Königl. Preuß. Musikdirector,
und seinem aus 60 Künstlern bestehenden Orchester.

H. J. Lichtenstern.

Restauration von L. Kunze, Rossplatz No. 10.

Heute Abend musikalisch-humoristische Soirée von den beliebten Komikern Herren Wehrmann und Edelmann nebst Gesellschaft. Warme und kalte Speisen. Bier ff.

Heute Abend humoristisch-musikalische Abendunterhaltung, verbunden mit doppeltem Glasglockenspiel von der Gesellschaft Müller, wozu ergebenst einladet **J. G. Datho,**

NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Elisenstraße 18.

Hierdurch meinen Freunden und Bekannten, sowie dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich die Restauration zum schwarzen Rad, Brühl Nr. 83, übernommen habe und bitte zugleich mich in meinem neuen Wirkungskreise freundlichst zu unterstützen.

Achtungsvoll

Th. Lindner,

Restaurateur und Fleischerstr.

Mockturtle-Suppe

empfehlte täglich in und außer dem Hause, auch wird dieselbe in Büchsen, 1 Portion enthaltend, versandt von

F. A. Trietschler, Peterstraße 29.

Heute Abend Hasenbraten mit grünen Kartoffel-Klößen, wozu ergebenst einladet

G. Säger, Querstraße Nr. 11.

Goldnes Herz, gr. Fleischergasse 29.

Heute Abend Karpfen polnisch. NB. Bier vorzüglich.

W. Rabenstein,
Neumarkt 40.

Heute Abend Karpfen polnisch.
Schwechater und Bayerisch feinsten Qualität.

Bildungshalle!!

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen empfiehlt
Bier ff.

P. Wenk, Burgstraße Nr. 26.

Mittagstisch

gut und kräftig à Portion 3 Ngr. empfiehlt

Lützschenaer Keller, Reichstraße Nr. 3.

NB. Das Lützschenaer bayerische Lagerbier à Seidel 13 Pfennige ist ff.

Restauration zum Löwenkeller,

Grimma'sche Straße Nr. 10, neben der Löwen-Apotheke.

Von heute an empfiehlt ausgezeichnet gut abgelagertes Bayerisches Bier à Töpfchen 2 N, div. warme und kalte Speisen,
Bouillon u. ergebenst **Adolph Rottig.**

Wiener Märzbier

empfehlte in vorzüglicher Qualität

M. Köckritz, Quandts Hof.

Gasthaus zur goldenen Laute

empfehlte heute Schlachtfest. Bier ff.

J. G. Klöppel.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet **Gösswein** am Packhofplatz.

Rheinischer Hof.

Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Wellfleisch nebst ausgezeichnetem Merxwiger Sommerlagerbier.

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest. **C. F. Müller.**

Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39. Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **W. S. C. Carius.**

Stadt Gotha.

Schlachtfest, ff. Lager- und Bayerisch Bier empfiehlt heute

F. G. Müller.

Heute Schlachtfest, wobei ein feines Lager- und Zerster Bitterbier (à 13 Pfennige) empfiehlt

Fr. Lindörfer.

Heute großes Schlachtfest,

früh 9 Uhr Wellfleisch, von Mittag an frische Würst und Würstsuppe, Bratwurst mit Sauerkraut u. Gleichzeitig empfehle ich Schwechater u. bayerisches Bier. **Gustav Dorsch,** Norddeutsche Trinkstube, Dresdner Straße Nr. 42.

Heute Schlachtfest nebst einem feinen Glas Böhmisches à 15 Pf., Lagerbier à 13 Pf. und einer ausgezeichneten Flasche Weißbier à 2 Ngr., wozu ergebenst einladet **C. Bräutigam,** Burgstraße Nr. 22.

F. L. Stephan,

Heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen,
altes Bayerisch u. Lagerbier feinsten Qualität.

Universitäts-
straße Nr. 2.

Heute Schweinsknochen mit Klößen oder Sauerkraut bei **J. Richter** am Neumarkt 11. Biere ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen

bei **O. Mahn** im großen Blumenberg.

Biorhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15, ladet heute Abend zu Schweinsknochen und Klößen mit Meerrettig oder Sauerkraut ergebenst ein. Bier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. bei **C. Haring,** Hainstraße 14.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet

F. Meiger, Querstraße 20.

Schletterhaus Petersstraße 14 bei Carl Weinert.
 Heute Abend Schweinsknochen etc. Auswahl anderer Speisen. Täglich früh Bouillon etc. — Bayerisch Bier und
 Märzenbier, altes, aber extrafein. Für Gesellschaften Separatzimmer. **C. Weinert.**

Restauration und Café am Rosenthal von Carl Zahn.
 Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehl

die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **J. G. Hentze**, Dorotheenstr. 2.

Zills Tunnel.

Heute früh von 1/29 Uhr an **Speck- und Zwiebelfuchen**. Zugleich empfehle ich
 Bayerisch von Henninger in Nürnberg à Glas 2 π als etwas Ausgezeichnetes.
Franz Müller.

Restauration und Café am Rosenthal

von **Carl Zahn**, Rosenthalgasse Nr. 14.

Beim Beginn eines neuen Monats erlaube ich mir hierdurch
 auf meinen bereits zahlreich benutzten **Mittagstisch** aufmerksam
 zu machen.

Schützenhaus.

Schwechater Märzenbier à Tulpe 15 S.

Stadt Königsberg.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
 NB Altes Lagerbier ff. **Friedrich Siefert**, Brühl 34.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Schweinsknochen** mit Klößen etc.
 freundlichst ein. Auch empfehle ich ff. Gose, echt Bayerisch, Boden-
 bacher a. d. gräflichen Thunfischen Brauerei u. Lagerbier. **L. Meinhardt.**

Heute früh 1/29 Uhr warmen Speckfuchen beim
 Bäckermeister **Mäusezahl**, Grimm, Steinw. 60.

Heute früh von 9 Uhr an warmen Speckfuchen in der
 Bäckerei von **Friedr. Grashof**, Kopfplatz Nr. 9a.

Verloren eine Violine.

Beim Aussteigen aus einer Droschke ist am 29. d. Mts. Nachts
 gegen 12 Uhr von Hotel de Saxe ein **Geigenkasten**, enthaltend
 eine Violine und etwas Wäsche, stehen gelassen worden. Derselbe
 war in graue Leinwand genäht und trug den Gepäckzettel „Berlin —
 Leipzig“. Gegen angemessene Belohnung in der Buchhandlung
 von **Theodor Ligner** abzugeben.

Verloren

wurde am Mittwoch auf dem Wege vom Eldorado nach der Sain-
 straße ein goldnes Gliederarmband mit Silberplatte. Der ehrliche
 Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof abzugeben.

Verloren eine Brille mit Futteral und gravirtem Namen.
 Gegen Vergütung abzugeben **Sporergäßchen** Nr. 6.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Heute Abend präcis 8 Uhr Hauptversammlung im Parterresaal der Buchhändlerbörse.

Tagesordnung: Bericht des Directors über den Stand der Hausbaufrage und über die Thätigkeit der Gesell-
 schaft im Allgemeinen. — Bericht des Cassiers über den Cassenbestand. — Bericht des Bibliothekars über die Bibliothek
 und deren Benutzung. — Bericht über die Sonntagsgewerbeschule. — Neuwahlen für die statutenmäßig auswei-
 senden Mitglieder des Directoriums. — Abstimmung über die Aufnahme neuer Mitglieder. **Das Directorium.**

Deutscher Protestantenverein.

Freitag, den 1. November Abends 8 Uhr

im großen Saale der ersten Bürgerschule

Vortrag von **Professor R. Seydel** über Wesen und Zweck des deutschen Protestantenvereins.

Der Zutritt zu dieser Versammlung steht jedermann frei.

Leipzig, den 30. October 1867.

Der Vorstand.

Missions-Anzeige.

Mittwoch den 6. November Abends 7 Uhr wird die Jahresfeier des hiesigen Evangelischen Missions-Vereins durch einen öffent-
 lichen Gottesdienst in der Universitätskirche begangen werden, wobei Herr Pastor **Sengelmann** aus Hamburg die Festrede über-
 nommen hat.

Leipzig, den 30. October 1867.

Das Comité des Evangelischen Missions-Vereins.

Verloren

wurde vorgestern Abend ein Schreibebuch mit blauem Umschlag mit
 Zahlen und Namenverzeichnis. Abzugeben auf der Rathswache
 gegen Dank und Belohnung.

Verloren wurde eine Pferdebede. Gegen Belohnung abzu-
 geben **Tauhaer Straße** Nr. 1, Eingang Gartenstraße.

Verloren wurde 1 alter brauner Zeugstiefel. Gegen Beloh-
 nung abzugeben **Schletterstraße** 12 beim Schuhmacher Rinze.

Verloren wurde vom Thomaskirchhof bis Neufirchhof ein
 gold. Siegelring. Gegen gute Belohn. abzug. **Neufirchhof** 5, 4 Tr.

Einen Thaler

Belohnung Demjenigen, der ein verlorenes Taschenbuch mit brau-
 nem Umschlag **Bosenstraße** Nr. 14, Restauration **Zeßsche**
 abgibt.

Bertauscht wurde am Reformationstest in der Paulinerkirche ein
 Cylinderhut. Umtausch wolle man gef. **Burgstr.** 9, II. r. bewirken.

Gefunden wurde in der Nacht vom Dienstag zur Mittwoch
 ein emballirtes Paket. Der sich legitimirende Eigentümer melde
 sich **kleine Fleischergasse** Nr. 27, III.

Accepte Ch. J. Hochberg aus Radziwilow pr Ultimo
 dieses sind zu präsentiren bei **S. Rosenblatt.**

C. H. B. dagewesen, gesehen, aber viel Aufpaffer, ein andermal
 allein —?

Ich fühle mich veranlaßt dem **Schreibmstr. Herrn**
Carl Händel meinen besten Dank hiermit auszu-
 sprechen, indem er sich viele Mühe gab, meine
 schlechte Handschrift in eine schöne und coulante
 umzuwandeln.

Allen denjenigen, welche eine schlechte Handschrift
 besitzen, empfehle ich oben genannten Herrn
 aufs Beste. **A. B.**

OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung.

Arztlicher Verein.

Heute Abend Versammlung im Vereinslocal, Ritterstraße 44.
D. B.

G.-V. Union.

Heute Abend Männerchor im Vereinslocal. Morgen punct 8 Uhr
Hauptprobe im Saale der Vereinsbrauerei. **D. B.**

Leipziger Vorschuss-Verein.

In Gemäßheit unserer Bekanntmachung vom 20. September a. c. sind die nachstehend verzeichneten Mitglieder unterm heutigen Tage ausgeschlossen worden, was wir statutengemäß hiermit bekannt machen. — Gleichzeitig fordern wir dieselben auf, gegen Einlieferung ihres Mitgliedbuchs und der Mitgliedkarte die nach Abzug ihrer Schuld verbliebenen Beträge in Empfang zu nehmen.
Leipzig, 31. October 1867.

Das Directorium.

F. E. Näser.

Nr. 60. C. Hgner. 92. J. Engelhardt. 105. E. Köpcke. 116. J. Baade. 118. M. Blauhut. 129. W. Thiele. 149. E. Lehmann. 151. A. Ott. 168. E. Hiller. 173. G. Schirmer. 178. W. Kretschmar. 243. H. Möller. 305. D. Knöfel. 324. E. Wäfer. 352. F. Hedler. 353. E. Müller. 369. G. Arnhold. 382. F. Gregori. 385. E. John. 403. R. Schüttel. 426. G. Zimmermann. 456. E. Böhr. 468. W. Böttiger. 471. F. Rampe. 498. A. Horn. 512. A. Rißing. 530. L. Jude. 531. A. Keilau. 546. F. Kühne. 586. A. Werl. 615. F. Holzhausen. 623. F. Dittrich. 624. F. Sperling. 626. F. Reinhardt. 633. L. Struckhardt. 638. W. Töpfer. 641. P. Wenl. 647. P. Huber. 701. F. Höhne. 703. A. Bieweg. 710. G. Reinert. 789. J. Schönewerk. 790. M. Schönewerk. 797. E. Schönewerk. 806. F. Hillig. 812. E. Hesse. 854. E. Hemmann. 884. F. Pehler. 911. G. Burgl. 942. E. Täubert. 1042. P. Brinkmann. 1049. L. Schubert. 1063. E. Wolf. 1080. F. Flemming. 1086. F. Schauer. 1087. A. Schauer. 1103. D. Eifold. 1114. F. Röder. 1146. Th. Wehe. 1203. E. Lehmann. 1237. G. Schubert. 1238. J. Bollstädt. 1242. F. Marefch. 1256. A. Wölbling. 1330. G. Schulpig. 1369. Th. Schulpig. 1373. W. Beyer. 1460. E. Ebert. 1478. E. Mieth. 1489. F. Graubner. 1505. E. Hellmann. 1507. A. Hedler. 1510. Chr. Kaffler. 1525. A. Toller. 1599. F. Harzmann. 1604. E. Weise. 1625. F. Schulze. 1631. G. Jäger. 1633. F. Merkel. 1634. M. Müller. 1643. A. Andrich. 1647. J. Ollert. 1671. B. Gafsch. 1676. D. Fischer. 1698. L. Fichte. 1708. J. Kühne. 1712. A. Rückriem. 1713. P. Möller. 1766. J. Fischer. 1802. W. Schaaf. 1803. F. Rudrich. 1808. H. Galler. 1828. J. Seidel. 1848. J. Schmidt. 1855. L. Stohr. 1889. R. Biller. 1895. L. Thiemecke. 1913. M. Berger. 1935. E. Schaaf. 1943. H. Hartmann. 1953. Ch. Engert. 1988. H. Burdhardt. 1994. H. Heiland. 2007. M. Wurm. 2045. E. Rißing. 2054. F. Berger. 2055. M. Berger. 2064. A. Böhme. 2077. H. Hochstetter. 2087. J. Rolle. 2113. S. Schüttel. 2120. A. Ursin. 2127. W. Bösch. 2144. F. Goldhahn. 2145. F. Schubarth. 3158. M. Martius. 2198. D. Froberg. 2216. A. Winzer. 2235. G. Humsch. 2240. F. Haase. 2243. L. Pfändner. 2248. J. Thiele. 2269. G. Scheibe. 2300. B. Münnich. 2303. F. Ader. 2369. B. Schmidt. 2372. A. Fischer. 2400. W. Harzmann. 2404. W. Meinde. 2408. M. Henze. 2413. D. Springer. 2415. H. Winter. 2416. W. Blauhut. 2424. v. d. Berg. 2432. Th. Richter. 2463. Th. Heyne. 2470. L. Tied. 2471. E. Schmidt. 2495. F. Schwabe. 2499. S. Starke. 2509. H. Schleider. 2537. H. Fischer. 2540. H. Streiber. 2550. B. Ritter. 2557. E. Meyer. 2561. F. Hoppert. 2563. L. Schnabel. 2579. E. Broschwig. 2586. E. Veilich. 2602. H. Müller. 2608. A. Curt. 2638. H. Haunstein. 2649. E. Steyer. 2654. R. Köhler. 2689. G. Brandt. 2738. Th. Heyne. 2741. A. Grefler. 2753. W. Bernhardt. 2754. E. Bernhardt. 2784. H. Richter. 2790. F. Linke. 2810. E. Steinbach. 2840. M. Wäfer. 2857. S. Schiller. 2869. W. Weber. 2878. E. Kellner. 2883. J. Boigt. 2887. R. Gangloff. 2888. A. Mittentzwei. 2889. E. Hasertorn. 2909. E. Bedwig. 2921. F. Reuth. 2922. E. Richter. 3019. J. Wehe. 3037. H. Stange. 3043. A. Müller. 3088. A. May. 3103. J. Stiegler. 3112. A. Büttner. 3144. W. Dorn. 3157. G. Sommer. 3166. H. Schwarze. 3260. E. Beck. 3269. E. Dehler. 3270. R. Dehler. 3273. E. Schirmer. 3301. H. Kieß. 3315. E. Meiling. 3320. B. Siebert. 3321. W. Fink. 3324. E. Frentel. 3337. F. Bergl. 3355. F. Kägel. 3362. E. Meißner. 3367. P. Stange. 3369. G. Kummer. 3375. W. Knoth. 3384. E. Täschner. 3535. H. Fischer. 3545. E. Lemmler. 3595. F. Schulze. 3603. E. Kaiser. 3649. A. Birnbaum. 3657. F. Zidert. 3701. J. Rappler. 3721. A. Krause. 3734. R. Kof. 3735. Chr. Kof. 3749. M. Lucius. 3750. E. Pinkau. 3779. Chr. Broschwig. 3781. F. Keil. 3788. E. Bede. 3790. A. Intrau. 3813. E. Franke. 3822. J. Art. 3860. G. Jakob. 3892. F. Zwarg. 3897. E. Büchner. 3899. J. Wolf. 3907. R. Gräfe. 3923. A. Hertwig. 3967. D. Ritter. 3985. J. Keilau. 3986. E. Kühn. 4013. E. Brindmann. 4024. F. Wenzel. 4037. E. Saalmüller. 4074. E. Netto. 4100. A. Höhne. 4114. A. Finsterbusch. 4117. W. Siegling. 4208. W. Haase. 4220. A. Lehvy. 4226. M. Kupfer. 4228. E. Lehvy. 4264. Chr. Finsterbusch. 4312. E. Bickenhahn. 4329. A. Hidel. 4337. E. Groß. 4341. G. Döbler. 4393. E. Klöpel. 4424. E. Reichel. 4457. A. Refler. 4470. A. Kerger. 4477. D. Kremer. 4454. E. Kaiser. 4560. G. Schwabe. 4565. E. Zimmer. 4566. J. Lange. 4573. J. Briefer. 4589. Chr. Huth. 4637. M. Ziegler. 4652. A. Refler. 4659. G. Schladiß. 4662. A. Buzmann. 4669. Chr. Geissenheimer. 4698. L. Berger. 4724. G. Rendel. 4775. B. Ziegert. 4780. F. Hörig. 4794. F. Schmidt. 4838. W. Schmidt. 4840. G. Pförtsch. 4850. M. Kühne. 4854. H. Arnold. 4915. F. Hessel. 4923. H. Schäfer. 4925. J. Köpfsch. 4930. A. Haafenritter. 4979. G. Lehmann. 4991. F. Mayer. 5003. G. Diener. 5004. G. Treibar. 5010. J. Buzmann. 5018. H. Miert. 5043. H. Orrelli. 5046. Chr. Lauz. 5047. A. Schirmer. 5061. J. Wolf. 5097. S. Scheuer. 5101. F. Werner. 5102. W. Werner. 5118. E. Kühle. 5122. H. Langer. 5129. L. Winler. 5136. P. Peters. 5160. E. Schuster. 5227. J. Gruschka. 5252. J. Hartung. 5276. M. Münnich. 5319. E. Kraft. 5321. L. Gebhardt. 5324. E. Claus. 5341. M. Duenstädt. 5348. E. Pommasch. 5395. R. Steinbrecher. 5462. B. Andreas. 5464. W. Henze. 5511. F. Fichtner. 5517. F. Schulze. 5554. W. Seidel. 5559. W. Rudert. 5604. F. Hering. 5609. F. Waldbogel. 5636. A. Winler. 5638. E. Bertholdt. 5642. Chr. Braune. 5656. A. Berthold. 5663. W. Schindler. 5664. W. Winler. 5666. W. Veilide. 5682. E. Fischer. 5714. B. Dietrich. 5715. R. Hoffmann. 5733. E. Dittrich. 5739. J. Herrmann. 5790. B. Schmidt. 5808. Th. Böhr. 5851. H. Bonitz. 5854. A. Schöner. 5925. H. Heinig. 5933. W. Krafft. 5935. F. Fischer. 5960. L. Engelmann. 5973. F. Höhne. 5996. F. Dpiz. 6019. A. Dahstengel. 6130. A. Küstermann. 6215. Th. Junge. 6209. A. Lehnert. 6283. F. Buschmann. 6305. E. Telge. 6329. E. Schenke. 6411. B. Fleischhammer. 6417. M. Kersten. 6418. A. Anger. 6438. W. Schulpig. 6450. A. Lemmler. 6454. E. Gäbler. 6458. H. Lehmann. 6469. L. Heinrich. 6510. Th. Kistner. 6554. F. Aust. 6568. J. Hasertorn. 6579. W. Benisch. 6597. M. Mrotschenbacher. 6601. J. Münnich. 6640. M. Münnich. 6672. E. Freter. 6716. A. Dreifürst. 6727. E. Flügel. 6782. E. Thieme. 6830. G. Schulze. 6831. A. Rudert. 6853. E. Schmidt. 6869. E. Bieweg. 6874. D. Strögel. 6887. J. Bedert. 6923. E. Engelhardt. 6967. J. Duellmalz. 6969. L. Sturm. 7001. W. Frisfche. 7010. J. Lange. 7079. A. Fürstenberg. 7087. G. Kühnast. 7111. A. Ziesche. 7122. J. Boigt. 7162. F. Keller. 7174. A. Häschel. 7202. W. Bismart. 7243. A. Beckstein. 7272. A. Ritter. 7290. A. Duellmalz. 7316. A. Morgenschweiß. 7339. E. Koch. 7479. E. Morgenschweiß. 7462. E. Mittag. 7479. F. Scholz. 7568. A. Karguth. 7598. A. Rother. 7637. F. Beder. 7913. E. Böttger. 7970. G. Meißmann. 7981. J. Zedler. 7989. E. Rappler. 8176. F. Barthold. 8342. Chr. Kielhorn. 8348. J. Müller. 8512. A. Weigold.

Öffentliche Versammlung

der Mitglieder des Allgemeinen deutschen Arbeiter-Vereins im Colosseum heute Abend 8 Uhr. Vortrag des Herrn Adv. Baugman aus Dahlen und Discussion über die letzte (aufgelöste) Volksversammlung.
Der Zutritt steht Jedermann frei.

F. W. Frisfche.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend Übung, Anfang punkt 1/8 Uhr. Vertheilung der neuen Freibillets an die activen Mitglieder.

Bermählungs-Anzeige.

C. E. Erler, conf. Lehrer an d. III. Bürgerfch.

M. Ch. Erler geb. Zeh.

Leipzig, den 30. October 1867.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines Knaben erfreut. — Den 30. October 1867.

Wilhelm Braune,
Emilie Braune geb. Meyer.

Nach längeren Leiden entschlief heute früh 10 Uhr sanft und unerwartet unser guter innig geliebter Gatte und Vater,

Wilhelm Jungmans,
Bäder zu Neusellerhausen,

im Alter von 52 Jahren.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 3 Uhr statt.
Neusellerhausen bei Leipzig, den 30. October 1867.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Mitglieder der vereinigten Tischler- u. Tapeziererinnung werden freundlich eingeladen Montag den 1. Nov. Abends 7 Uhr zum Quartal Windmühlenstraße Nr. 7.

J. C. Firnseh, d. J. Vorstand.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Erbse mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

Angemeldete Fremde.

- Alkan, Kfm. a. Halle 6/S.; Tiger.
 Berlin, Kfm. a. Pforzheim, Hotel z. Thüringer Bahnhof.
 Brecht n. Fr., Rent. a. Halberstadt, und Bergglen, Dr. a. Stockholm, S. St. Dresden.
 Bähr, Kfm. a. Nachen, Stadt Gotha.
 v. Beyer, Exc., General n. Fr. u. Dienerschaft a. Berlin, Hotel de Russie.
 Brauer, Kfm. a. Mainz, St. Nürnberg.
 Harmann, Dir. a. Königsberg i/Pr., S. de Pol.
 Barton n. Fr., Rent. a. Liverpool, und Steut n. Frau, Dr. jur. u. Rechtsanwalt a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Burbaum, Kfm. a. Fürth, Hotel z. Palmbaum.
 Büding, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Biedt, Viehhdlr. a. Müßchen, St. Drantenb.
 Brun, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Däumling, Dr. phil. a. Schönebeck, Lebe's S. g.
 Grub, Kfm. a. Brandenburg, Stadt Frankfurt.
 Gismeyer, Kfm. a. Meerane, Hotel de Baviere.
 Ghe, Kfm. a. Cassel, S. z. Magdeb. Bahnhof.
 Görker, Architekt a. Wien, S. z. Palmbaum.
 Grille, D. u. F., Fr. a. Berlin, S. z. Magd. Bahnhof.
 v. Fritsche n. Fam. u. Dienerschaft, Altgöttes a. Seerdorf, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Föderer, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Gotha.
 Fischer, Gastwirth a. Teplitz, Stadt Wien.
 Freitag, Brauereibes. a. Partenstein, hohe Lillie.
 Gebhardt, Holzhdlr. a. Altentein, br. Hof.
 Geiloff, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 v. Giesheim, Kfm. a. Barmen, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Goerde, Kfm. a. Altona, S. z. Palm.
 Groat, Dr. med. a. Weimar, St. Hamburg.
 Geyne, Dir. a. Winterdorf, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Herzheim, Kfm. a. Jexnis, S. z. Palmbaum.
 Heumann, Kfm. a. Köln a/Rh., S. de Bav.
 Hoffmann a. Nachen, und
 Hoffmann a. Chemnitz, Kfite., grüner Baum.
 Hoffmann, Kfm. a. Schwarzenberg, St. Dresden.
 Hirsch, Buchhdlr. a. Halberstadt, Tiger.
 Heintz, Di. a. Altenburg, goldnes Sieb.
 Herrmann, Rent. a. Rigo, Hotel de Bologne.
 Hagen, Farmer a. Neu-Braunschweig, Lebe's Hotel garni.
 Jakobsohn, Kfm. a. Meerane, Stadt Gotha.
 Jansen, Kfm. a. Nachen, S. de Russie.
 Jahn, Viehh. a. Müßchen, St. Drantenbaum.
 Jonas, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Kühn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Ködner, Kfm. a. Spandau, Hotel de Baviere.
 Kündinger, Bäckerm. a. Reitzschbach, w. Schwan.
 Kranich, Kfm. a. Rudolstadt, Lebe's S. garni.
 Koch, Frau Rent. n. Tochter a. Posen, Hotel Stadt Dresden.
 Kamper a. Gotha, und
 Kossag a. Magdeburg, Kfite., Stadt Gotha.
 Kistenbieter, Handelsm. a. Halberstadt, br. Hof.
 v. Kriegern, Kglbes. a. Königsberg i/Pr., St. Nürnberg.
 Krüger a. Dresden.
 Kriepel a. Manchester, Kfite., und
 Köhler, Dr. phil. a. Annaberg, S. z. Dresdner Bahnhof.
 Laffer a. Hamburg, und
 London a. Breslau, Kfite., S. z. Palmbaum.
 Linnéogel, Buchhdlr. a. Prag, w. Schwan.
 Langer, Def. a. Dresden, S. Stadt Dresden.
 Larsen u. Frau, Stöbes, a. Ralmoe, St. Gotha.
 Leifner, Holzhdlr. a. Dreitenbrunn, br. Hof.
 Leo, Kfm. a. Berlin, S. de Russie.
 Larches u. Frau, Rent. a. Wiesbaden, S. de Pol.
 Liebe, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Frankfurt.
 Ludwig a. Plauen, und
 Ludwig a. Dürrenberg, Kfite., Hotel z. Dresdner Bahnhof.
 Mänjner, Obrist a. Freiberg, Hotel St. Dresden.
 Müller, Kfm. a. Gera, Stadt Wien.
 Mühlner, Lehrer a. Merseburg, weißer Schwan.
 Roegle, Fabr. a. Solzern, S. z. Palmbaum.
 Noa, Kfm. a. Chemnitz, weißer Schwan.
 v. Nolde, Fr. Rent. a. Heinrichswalde, und
 v. Nettelbach, Fr. Baronin nebst Tochter, Hotel Stadt Dresden.
 Redluz, Ledehdlr. a. Bünn, St. dt Berlin.
 Roack, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Ohnesorge, Kfm. a. Marienburg, St. Frankfurt.
 v. Overstratten, Kfm. a. Berlin, S. z. Palm.
 Pfanz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Prommer, Architekt a. Gößnis, grüner Baum.
 Philippiohn, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
 Pfefferkorn, Frau Stöbes, a. Waldkirchen, und
 Priffot n. Frau, Fruchthdlr. a. Genua, Lebe's Hotel garni.
 Reittig n. Frau und Jungfer, Kfm. a. Georgswalde, Lebe's Hotel garni.
 Reinhardt a. Dresden, und
 Richter a. Meerane, Kfite., Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Rumann, Optikus a. Hainsberg, Bamberger S.
 Reichardt, Kfm. a. Chemnitz, S. z. Thüringer Bahnhof.
 Schobing n. Fam., Branstr. a. Hof, Hotel z. Berliner Bahnhof.
 Schmöns, Bauleiter a. Rechyau, und
 Schmidt, Kfm. a. Lüdenscheld, Lebe's S. garni.
 Strinweh, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Schuy, Ingenieur a. Düsseldorf, Stadt Berlin.
 Stepert, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Russie.
 Scharfshmidt, Pferdehdlr. a. Plauen, br. Hof.
 Sperber, Fabr. a. Annaberg, Bamberger Hof.
 Sobersky, Kfm. a. Reiz, Tiger
 v. Sternig, Baron nebst Familie und Diener, Kammerherr a. Berlin, Hotel de Bologne.
 Senf, Kfm. a. Bremen und
 Stübel, Dr. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Sänger, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 v. Stadelberg, Baron a. Dorpat, und
 Springer, Kfm. a. Baurdorf, S. z. Dresdner Bahnhof.
 Steck n. Frau, Pastor a. Dresden, Hotel zum Palmbaum.
 Schrader, Viehhdlr. a. Falkenhain, Stadt Drantenbaum
 Tillani n. Töchtern, Rent. a. Mailand, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Thümmler n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Unger, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.
 Ueg, Maler, und
 Ueg, Fr., Sängerin a. Wien, S. de Baviere.
 Voigt, Insp. a. Magdeburg, Hotel z. Magdeb. Bahnhof.
 Vogel n. Frau, Rittergutsbesitzer a. Helmendorf, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Vierhoff, Pastor a. Rigo, Hotel de Russie.
 Wieland, Reserendar a. Chemnitz, grüner Baum.
 Weydt, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Russie.
 Witt, Kfm. a. Altenburg, goldnes Sieb.
 Wisz n. Fr., Farmer a. Cincinnati, Lebe's S. g.
 Winter, Lehrer a. Merseburg, und
 Wagner, Bierbrauereibes. a. Rempzin, w. Schwan.
 Wäcker a. Glauchau.
 Wetekind a. Jena, Kfite., und
 Werther, Landwirth a. Emdurg, S. z. Palm.
 Winter a. Hamburg, und
 Wüst a. Darmstadt, Kfite., St. Hamburg.
 Wegdorf, Rent. a. Wien, S. de Baviere.
 Zahn, Kfm. a. Lüneburg, S. z. Palm.
 Ziegler, Kfm. a. London, Hotel de Russie.
 Zisaer, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.

Telegraphischer Coursbericht.

Berliner Productenbörse, 31. October. Bedekt. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 88—105 n. Dual. bez., Septbr. = Oct. —, Frühlj. 90. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco n. Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 31—36, Septbr. = Oct. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 187/8, pr. d. W. 181/2, October = Nov. 187/12, Novbr. = Decbr. 187/12, April = Mai 193/4, gel. 35000 Ort. flau. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 72 pr. d. W. —, Sept. = Oct. 71 1/2, Octbr. = Nov. 71 1/2, Nov. = Decbr. 70 1/4, Frühljahr 69 1/2, gel. 2150 Wispel, matt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 11 1/2, pr. d. W. —, Septbr. = Octbr. 11 1/2, Octbr. = Novbr. 11 1/2, Januar = Februar 11 1/2, April = Mai 11 1/2, gel. — Str., unverändert.

Wien, 30. October. (Schluß der officiellen Börse.) Neues 5 0/0 steuerfr. Anl. 56.80. 5 0/0 Metall. 56.10. Bankactien 679.— Nordb. 172.— National-Anl. 65.30. Creditactien 176.70. St.-Eisenbahn-Actien-Certificate 234.60. Galizier 207.50. London 124.40. Hamburg 91.70. Paris 49.45. Frankfurt 103.80. Amsterdam —. 1860r Loose 81.70. Lombardische Eisenbahn 175.— 1864r Loose 74.70. Silber-Anleihe 74.— Napoleonsd'or 9.96. Ducaten 5.94 1/2. Silbercoupons 122.— Schwankend.

Wien, 30. October. (Abendbörse.) Creditactien 176.50. Nordbahn 172.— 1860r Loose 81.60. 1864r Loose 74.60. Staatsb. 234.60. Galizier 207.75. Napoleonsd'or 9.97. Unbelebt, aber sehr fest.

Hamburg, 30. October. Franzos. 467 1/2. Ital. 43 1/4. Lomb. 346 1/2. Vereinsbank 110 3/4. Nordb. Bank 116 1/4. Altona-Kiel 127. 6 0/0 Ber. St.-Anleihe pr. 1882 68 1/2. Disconto 2 3/4 0/0. Beschränktes Geschäft, niedrigere Course.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Dietmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactions-Local: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

London, 30. October. Consols 94 7/16. Ital. 5 0/0 Rente 44 1/4. Lomb. 14 1/4. 5 0/0 Russen 85 3/4. Neue Russen 88. 6 0/0 Ber. St. pr. 1882 69 13/16.

Paris, 30. October. 3 0/0 Rente 67.95. Ital. 5 0/0 Rente 44.95. Dester. St.-Eisenb. Act. 480. Credit-mob.-Act. 182.50. Lomb. Eisenb.-Act. 361.25. Dester. Anl. von 1865 330. 6 0/0 Ber. St. pr. 1882 —. Weniger fest schließend. Anfang 67.90.

New-York, 30. October. Schlußcourse. Wechselcourse auf London 109 1/4. Gold-Agio 141. Bonds 112 3/4. Baumwolle 19 1/2. Illinois 123 1/2. Erie 73. Petroleum roh —, raff. 31 1/2. Geschäft in Baumwolle flau.

Telegraphische Depeschen.

München, 31. October Mittags. Die Kammer der Reichsräthe nahm die Zollvereinsverträge pure mit allen gegen 13 Stimmen an.

Stuttgart, 30. October. Die Abgeordnetenkammer nahm heute gegen Abend die Allianzverträge mit 58 gegen 32 Stimmen an.

Florenz, 30. October. Garibaldi steht mit 22 Bataillonen nur etwa eine Stunde von Rom. Es soll eine Conferenz der Mächte wegen der Kirchenstaatsfrage, ohne den Papst, zusammentreten.

Florenz, 30. October. Die officielle Zeitung schreibt: Nachdem die Besetzung von Civitavecchia durch die Franzosen bewirkt worden ist, hat die italienische Regierung in Uebereinstimmung mit den früher befreundeten Regierungen und mit den in Hinblick auf diese Eventualität gegebenen Erklärungen den Einmarsch der italienischen Truppen zur Besetzung einiger Punkte des Kirchenstaates befohlen.